

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 30.11.2017
- 5 Information durch den Agrarhof Brüel zur aktuellen Situation
- 6 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Einwohner- und Stadtvertreterfragestunde
- 7 Beratung und Verabschiedung von Beschlussvorlagen
- 7.1 Beschluss über die Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2013 der Stadt Brüel für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: BV-345/2018
- 7.2 1. Nachtragshaushalt der Stadt Brüel für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: BV-344/2018
- 7.3 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brüel
Vorlage: BV-337/2018
- 7.4 überplanmäßige Ausgabe zur Fortbildung des Personalrates
Vorlage: BV-308/2018
- 7.5 Städtebaulicher Vertrag für die Kostenübernahme Ergänzungssatzung "Weg zum Roten See" der Stadt Brüel
Vorlage: BV-348/2018
- 7.6 Aufstellungsbeschluss für die Ergänzungssatzung "Weg zum Roten See" der Stadt Brüel
Vorlage: BV-349/2018
- 8 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

Beginn:

- 9 Sonstiges

Stadt Brüel

Vorlage - Nr.: BV-345/2018
 Datum: 07.03.2018
 Vorlageart: Beschlussvorlage

Betr.: Beschluss über die Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2013 der Stadt Brüel für das Haushaltsjahr 2018

Beteiligte Gremien:

Sitzungsdatum Gremium
 19.03.2018 Hauptausschuss Brüel
 22.03.2018 Stadtvertretung Brüel

1. Zuständige/federführende Abt.

Amt für Finanzen

2. Mitwirkende Ämter:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2013 der Stadt Brüel für das Haushaltsjahr 2018

Begründung:

Die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt ist mittelfristig eingeschränkt bzw. gefährdet. Kommunen mit eingeschränkter, gefährdeter und insbesondere mit wegfallender dauerhafter Leistungsfähigkeit sind verpflichtet, vorrangig den Haushalt zu konsolidieren. Grundlage dafür ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept, welches für die Handlungsfähigkeit der Kommunen zur Wiedererlangung ihrer dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit die konzeptionelle Grundlage darstellt. Damit ist das Haushaltssicherungskonzept die übergeordnete Planungs- und Handlungsvorgabe, mit dem die konkreten Vorstellungen zur finanziellen Entwicklung verbindlich im Sinne einer Selbstbindung festgelegt werden. Diese sind jährlich fortzuschreiben. Dabei ist der Finanzplanungszeitraum von 3 Vorausjahren möglichst nicht erheblich zu überschreiten.

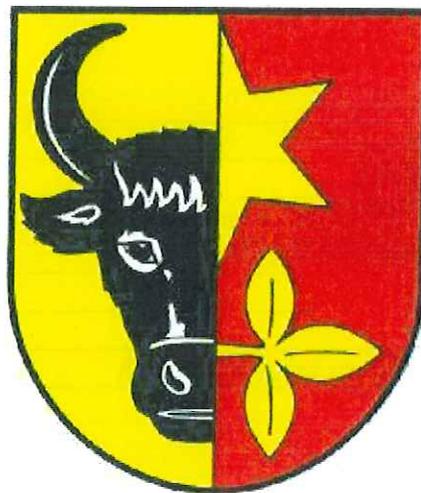
5. Finanzielle Auswirkungen:

keine Einnahmen Ausgaben
 Betrag Haushaltsstelle Haushaltsjahr

- Die Mittel stehen zur Verfügung
 Die Mittel stehen nicht zur Verfügung
 Die Mittel stehen nur teilweise zur Verfügung

Teilbetrag in € Deckungsvorschlag Sichtvermerk/Kämmerei

**Fortführung des
Haushaltssicherungskonzeptes 2013
der Stadt Brüel**



für das Jahr 2018

und die Finanzplanjahre 2019-2021

Inhalt

1. Gesetzliche Grundlagen	3
2. Ausgangslage/Haushaltssituation	3
3. Analyse der Haushaltssituation im Einzelnen	5
4. Zielsetzungen des Haushaltssicherungskonzeptes	12
5. Festlegung von Maßnahmen	12
6. Fazit und Ausblick	13
Anlage: Übersicht über Hundesteuern im Amtsbereich	

1. Gesetzliche Grundlagen

Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011:

§ 43 Allgemeine Haushaltsgrundsätze, Absatz 6:

Der Haushalt ist in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung auszugleichen

§ 43 Allgemeine Haushaltsgrundsätze, Absatz 7 und Absatz 8:

Kann der Haushaltsausgleich trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten sowie Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten nicht erreicht werden, ist ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, in dem die Ursachen für den unausgeglichenen Haushalt beschrieben und Maßnahmen dargestellt werden, durch die der Haushaltsausgleich und eine geordnete Haushaltswirtschaft auf Dauer sichergestellt werden. Es ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird (Konsolidierungszeitraum).

Das Haushaltssicherungskonzept wird von der Stadtvertretung beschlossen. Es ist über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben. Die Fortschreibung ist bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Haushaltssicherungskonzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Bezweckt wird hiermit, den gebotenen Haushaltsausgleich möglichst bald wiederzuerlangen oder eine drohende Fehlentwicklung zu verhindern.

2. Ausgangslage/Haushaltssituation

2.1 Haushaltssatzung 2018

Die Aufstellung des Haushaltes 2017/2018 erfolgte auf der Grundlage der haushaltsrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 25. Februar 2008 (GVOBl. M-V 2008, S. 34) zuletzt geändert am 19. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 311), des Orientierungsdatenerlasses vom 13. Oktober 2017 und der Hinweise zu den Haushalten für das Haushaltsjahr 2018 vom Landkreis Ludwigslust-Parchim vom 17.11.2017. Trotz umfangreicher Sparmaßnahmen in den vergangenen Jahren kann der Haushaltsausgleich im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2018 nicht erreicht werden:

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt ist nach § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen, wenn der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen abzudecken.

Im Haushalt 2017 weist der Finanzhaushalt der Stadt zum 31.12.2017 im Ist ein negatives Saldo in Höhe von -281.249 € aus. Dieser wird in 2018 übertragen und weist nach der Haushaltsplanung ein Saldo in Höhe von -504.348 € zum 31.12.2018 aus. Ursächlich für das Defizit ist im Wesentlichen die hohe Zins- und Tilgungsbelastung der Stadt.

Finanzhaushalt	2017	2018
Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-400.042 €	-281.249 €
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	307.979 €	-23.300 €
Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen	189.186 €	199.800 €
Haushaltsausgleich Finanzhaushalt	-281.249 €	-504.349 €

Ergebnishaushalt

Nach § 16 Abs. 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist. Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleiches sind Fehlbeträge aus Haushaltsjahren mit einer kamerale Rechnungslegung nicht zu berücksichtigen. Der Ergebnishaushalt ist im Jahr 2018 nicht ausgeglichen. Dieser Ausgleich kann auch durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage und einer Entnahme aus der Kapitalrücklage für investive Schlüsselzuweisungen nicht erreicht werden.

SK		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	vorl.Ergebnis 2017	Haushalt 2018
	Erträge	2.876.495	2.975.805	3.040.565	3.211.832	3.295.714	3.052.492	3.194.800
	Aufwendungen	3.025.921	3.015.455	3.338.448	3.132.362	3.324.747	3.401.622	3.297.900
	./i. Auflösung sonst.SP	111.657						
	JE vor Rücklagenveränderung	-37.769	-39.650	-297.883	79.470	-29.033	-349.130	-103.100
	Abschreibungen	471.559	461.089	496.783	496.783	496.783	490.900	490.900
	./i. Sonderposten	310.963	318.353	320.501	320.501	320.501	329.900	329.900
	<i>Saldo</i>	<i>160.596</i>	<i>142.736</i>	<i>176.281</i>	<i>176.282</i>	<i>176.282</i>	<i>161.000</i>	<i>161.000</i>
4922	Entnahme aus zweckg.KR aus inv.SZ	37.769	0	118.899		0	95.400	30.600
	Entnahme aus zweckg.KR aus.überg.Zuw.			57.382			65.600	72.500
4921	Entnahme aus der Kapitalrücklage		39.650	39.650	39.650	39.650	39.700	
	Einstellung in die FAR						0	
	Entnahme aus der FAR						0	
	JE nach Rücklagenveränderung	0,00	0,00	-81.953	119.119	10.617	-148.430	0
	Ergebnisvortrag aus VJ				-81.953	37.166	47.783	-100.647
	Jahresergebnis	0,00	0,00	-81.953	37.166	47.783	-100.647	-100.647
68.142	Zuführung in zweckg.KR aus inv.SZ	60.122	67.943	28.602	32.138	31.708	31.406	30.800
		8,7%	8,7%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%
68142001	Zuführung in zweckg.KR aus überg.Zuw.	153.415	151.400	149.144	147.045	147.324	144.232	143.700

2.2 Entwicklung der Haushaltswirtschaft bis 2021

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt stellt die Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Stadt dar und bestimmt, ob sie ihren Zahlungsverpflichtungen dauerhaft nachkommen kann. Gleichzeitig gibt der Finanzhaushalt Auskunft über den Kreditbedarf der Stadt und liefert die wichtigsten Informationen. Der Finanzhaushalt weist bis 2021 unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen einen Fehlbetrag von -207.649 € aus. Ursächlich für das Defizit ist im Wesentlichen die hohe Zins- und Tilgungsbelastung der Stadt.

Finanzhaushalt	2017	2018	2019	2020	2021
Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-400.042 €	-281.249 €	-504.349 €	-478.449 €	-411.149 €
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	307.979 €	-23.300 €	234.700 €	285.200 €	429.100 €
Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen	189.186 €	199.800 €	208.800 €	217.900 €	225.600 €
Haushaltsausgleich Finanzhaushalt	-281.249 €	-504.349 €	-478.449 €	-411.149 €	-207.649 €
Strukturelles Defizit	118.793 €	-223.100 €	26.000 €	67.300 €	203.500 €
Durchschnitt		38.499 €			

Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt der Stadt Brül weist über den Planungszeitraum bis zum Jahr 2021 einen Haushaltsausgleich aus. Bis zum Finanzplanjahr 2021 verbleibt ein positiver Ergebnisvortrag in Höhe von 553.353 €. Es verbleiben aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage für investive Schlüsselzuweisungen Mittel in Höhe von 967.1471 € für künftige notwendige Haushaltsausgleiche.

Für die mittelfristige Finanzplanung bis zum Jahr 2021 ergibt sich folgendes Bild:

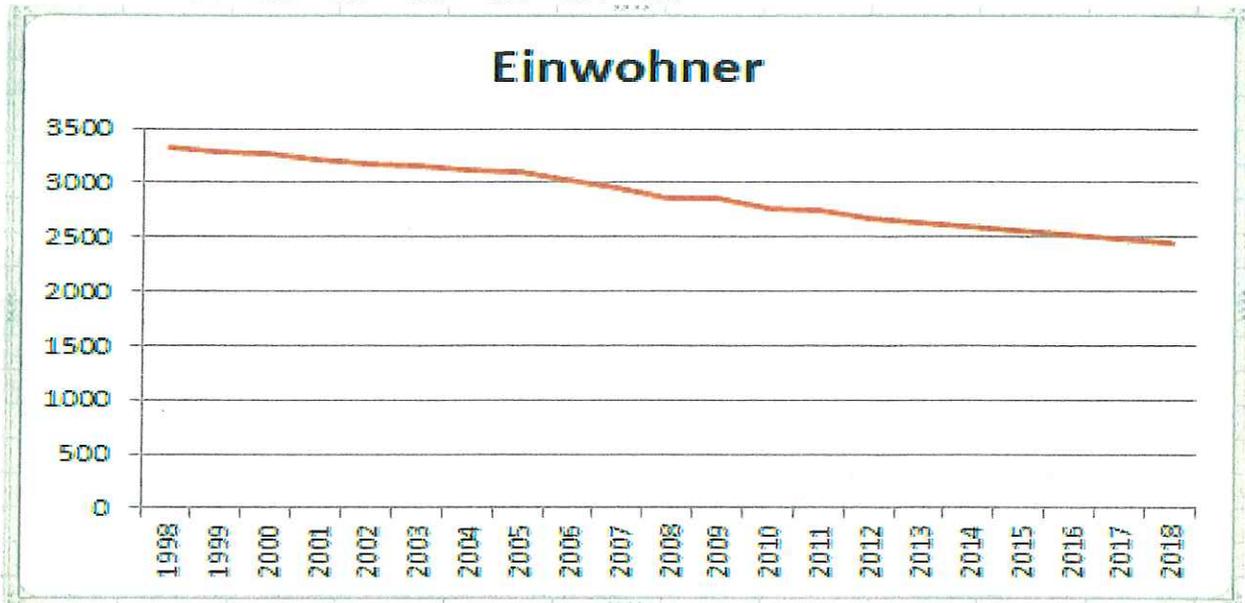
SK		Finanzplan- jahr 2019	Finanzplan- jahr 2020	Finanzplan- jahr 2021	
	Erträge	3.375.500	3.462.000	3.626.500	
	Aufwendungen	3.240.700	3.275.000	3.294.300	
	./i. Auflösung sonst.SP				111.657
	JE vor Rücklagenveränderung	134.800	187.000	332.200	
	Abschreibungen	484.700	476.300	457.400	
	./i. Sonderposten	331.100	327.200	310.600	
	<i>Saldo</i>	<i>153.600</i>	<i>149.100</i>	<i>146.800</i>	
4922	Entnahme aus zweckg.KR aus inv.SZ	0	0	0	282.668
	Entnahme aus zweckg.KR aus.überg.Zuw	0			195.482
4921	Entnahme aus der Kapitalrücklage				198.298
	Einstellung in die FAR				
	Entnahme aus der FAR				
	JE nach Rücklagenveränderung	134.800	187.000	332.200	
	Ergebnisvortrag aus VJ	-100.647	34.153	221.153	
	Jahresergebnis	34.153	221.153	553.353	
68.142	Zuführung in zweckg.KR aus inv.SZ	30.000	31.600	31.500	375.818
		4,0%	4,0%	4,0%	
68142001	Zuführung in zweckg.KR aus überg.Zuw.	141.900	140.000	139.000	1.457.161

3. Analyse der Haushaltssituation im Einzelnen

Der Haushaltsplan 2017/2018 bildet den sechsten bzw. siebten Plan nach Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik. Bei der Analyse der Haushaltssituation der Stadt konnte ein Vergleich mit den kameralen Daten der Haushaltsvorjahre nicht immer vorgenommen werden, da sich die kameralen Ansätze mit den Ansätzen der doppischen Produktsachkonten nur bedingt vergleichen lassen.

3.1 Entwicklung Einwohner

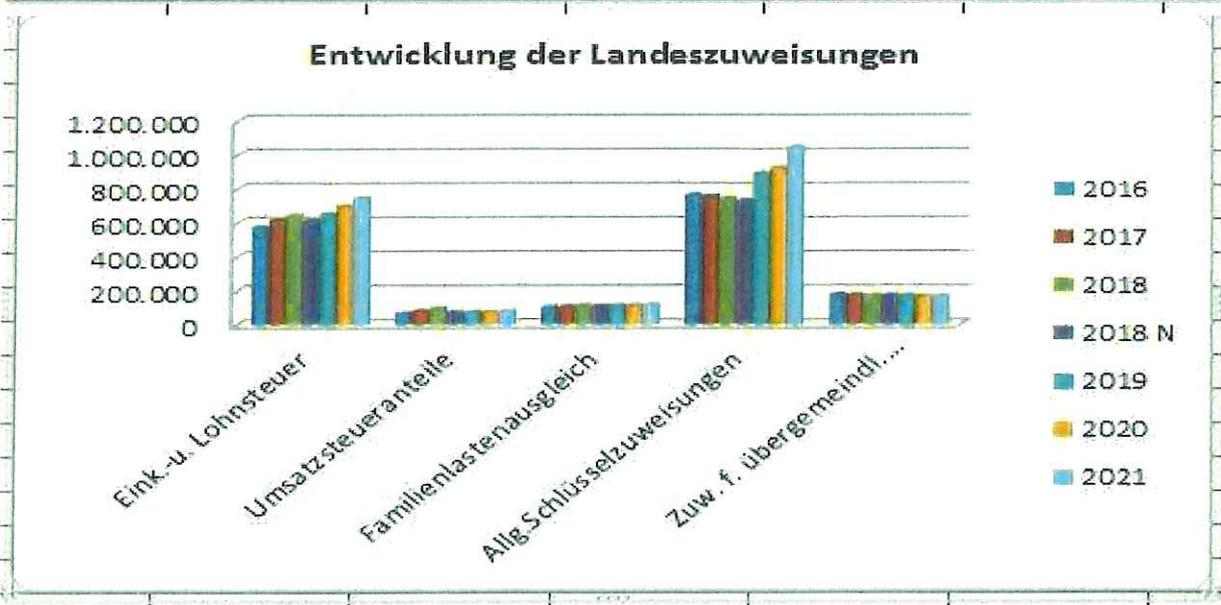
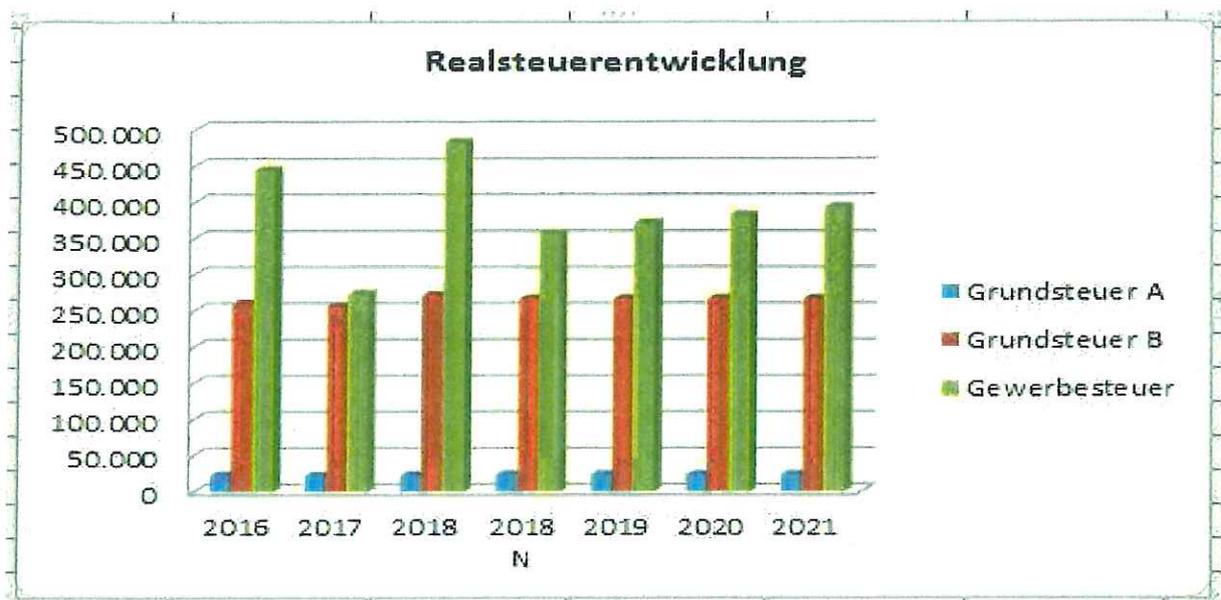
1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
3305	3348	3329	3296	3278	3221	3169	3155	3120	3094	3022	2954	2860	2855	2763	2744
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020							
2679	2644	2651	2605	2587	2569	2551	2534	2516							



Die Einwohnerzahl der Stadt Brül ist seit dem Jahr 2000 um mehr als 673 Einwohner gesunken. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist in den nächsten Jahren mit einem weiteren Bevölkerungsrückgang zu rechnen. Das sind ca. 203.000 € geringere Schlüsselzuweisungen.

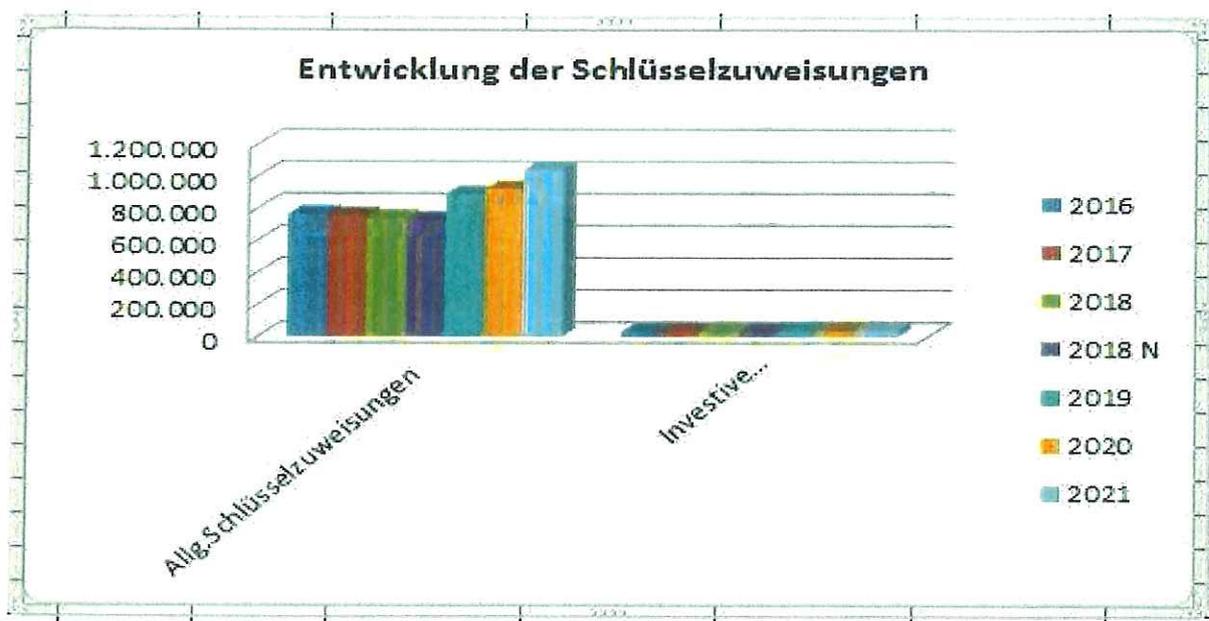
3.2 Analyse Entwicklung der Steuererträge, Finanzaufweisungen und Umlagen in den letzten drei abgeschlossenen Rechnungsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr

	2015	2016	2017	2018	2018 N	2019	2020	2021
Grundsteuer A	22.601	22.673	22.345	22.900	23.700	23.700	23.700	23.700
Grundsteuer B	270.733	259.896	256.545	271.000	266.600	266.600	266.600	266.600
Gewerbesteuer	319.356	443.915	273.150	483.000	356.400	371.200	382.300	393.400
Eink.-u. Lohnsteuer	592.611	572.101	612.686	641.800	610.400	649.200	696.300	743.300
Umsatzsteueranteile	61.506	63.383	79.367	94.300	73.600	71.500	72.900	75.200
Hundesteuer	14.021	14.120	14.192	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
Zweitwohnungssteuer	3.450	3.450	3.450	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Familienlastenausgleich	97.910	98.635	103.677	111.800	108.700	109.800	111.200	112.600
Allg. Schlüsselzuweisungen	733.539	760.981	753.732	740.800	727.100	886.600	920.000	1.041.500
Zuw. f. übergemeindl. Aufg.	174.758	174.994	172.370	170.100	170.100	169.000	167.000	165.000
Summe Erträge	2.290.485	2.414.148	2.291.514	2.553.300	2.354.200	2.565.200	2.657.600	2.838.900
Kreisumlage	794.055	907.630	885.222	949.400	905.700	840.200	925.900	952.700
Altfehlbetragsumlage	36.649	39.650	39.650	0	0	0	0	0
Amtsumlage	343.204	420.076	461.799	448.900	424.700	494.200	453.900	467.000
Gewerbest.-Umlage	34.147	47.165	40.139	46.600	34.600	36.100	36.200	37.200
Summe Aufwendungen	1.208.055	1.414.521	1.426.810	1.444.900	1.365.000	1.370.500	1.416.000	1.456.900
Überschuß 1	1.082.431	999.627	864.705	1.108.400	989.200	1.194.700	1.241.600	1.382.000
abzüglich:								
Schulumlagen/Beiträge	191.085	200.800	206.120	203.400	214.400	214.400	214.400	214.400
Kitabeiträge	152.868	167.531	169.670	174.000	174.000	174.000	174.000	174.000
	343.953	368.331	375.790	377.400	388.400	388.400	388.400	388.400
Überschuss 2	738.478	631.296	488.915	731.000	600.800	806.300	853.200	993.600
Nachrichtlich:								
Investive Schlüsselzuweisungen	69.899	31.707	31.405	30.800	30.300	36.900	38.300	43.400
Zuweisungen f. übergemeindl. Aufg.	147.046	147.324	132.212	143.700	143.700	141.900	140.000	139.000
Sonderhilfen	25.100	135.000						



3.2.1 Schlüsselzuweisungen

Schlüsselzuweisungen sind Finanzaufweisungen des Landes an die kreisangehörigen Gemeinden, die kreisfreien Städte und die Landkreise. Sie dienen dazu, die Kommunen mit finanziellen Mitteln auszustatten, die Finanzausstattung steuerschwacher und steuerstarker Kommunen anzunähern und die Kommunen gegen Schwankungen der Einnahmen abzusichern. Schlüsselzuweisungen dienen der Verringerung der Steuerkraftunterschiede zwischen den Kommunen. Die Höhe der Schlüsselzuweisungen an die Stadt Brül bemisst sich im Verhältnis zu den anderen kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städten nach ihrer Steuerkraft und ihrem auf die Einwohner errechneten Finanzbedarf.



Die Stadt erhält im Jahr 2018 Schlüsselzuweisungen laufende Zwecke in Höhe von 727.100 €. Das sind 13.700 € weniger als ursprünglich geplant. Mittelfristig steigen die Schlüsselzuweisungen.

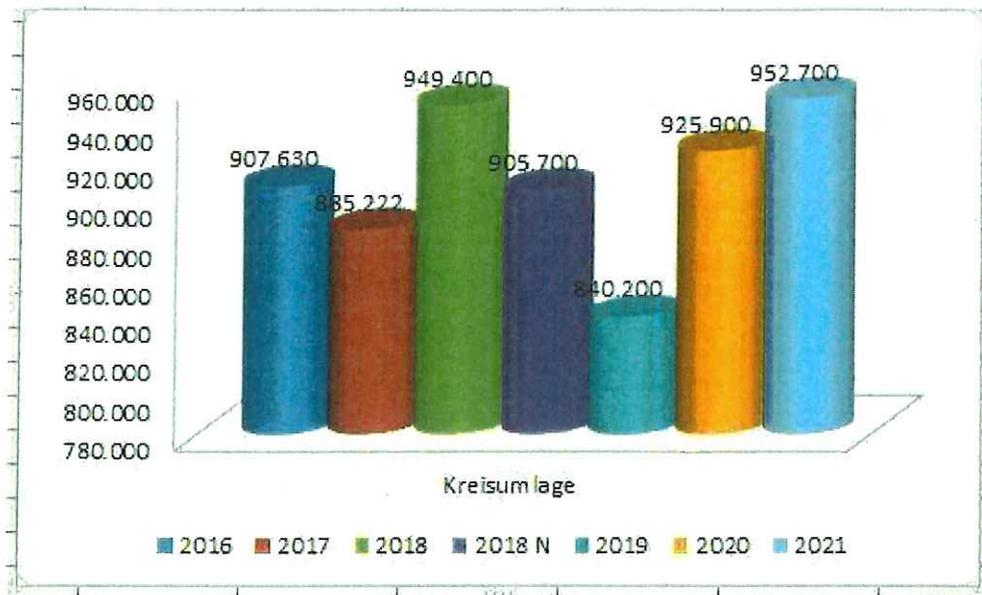
3.2.2 Entwicklung Amtsumlage und Kreisumlage

Die Kreisumlage und die Amtsumlage sind die von den kreisangehörigen Gemeinden an den Landkreis und das Amt zu zahlenden Umlagen zur Finanzierung von erbrachten öffentlichen Leistungen. Die Höhe der von der Stadt zu entrichtenden Kreisumlage errechnet sich über die Multiplikation der Umlagegrundlage mit dem Umlagesatz. Die Höhe des Umlagesatzes wird vom Kreistag beschlossen und über die Haushaltssatzung festgesetzt. Die Umlagegrundlage basiert auf der gemeindlichen Steuerkraft und den gemeindlichen Schlüsselzuweisungen. In die Steuerkraft fließen die Steuerkraftzahlen für die Gewerbesteuer, den gemeindlichen Einkommensteueranteil, die Grundsteuer A und B und den gemeindlichen Umsatzsteueranteil ein. Das gleiche Verfahren gilt auch für die Berechnung der Amtsumlage. Die Amtsumlage und Kreisumlage unterlagen in den vergangenen erheblichen steuerkraftabhängigen Schwankungen.

Entwicklung der Kreisumlage

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
KU	35,43	41,20	41,20	41,20	41,20	46,64	43,00	43,00	43,87	43,87	44,80	42,80	40,80
AFU							3,64%	39.650	39.650	39.650	39.650	39.650	39.650

Altfehlbetragsumlage: Gemäß einer vom Kreistag beschlossenen Satzung zur Festlegung der Altfehlbetragsumlage hat die Stadtvertretung beschlossen, Ihren Anteil an der Umlage mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 39.649,60 € zu zahlen(5 Jahre bis 2017).

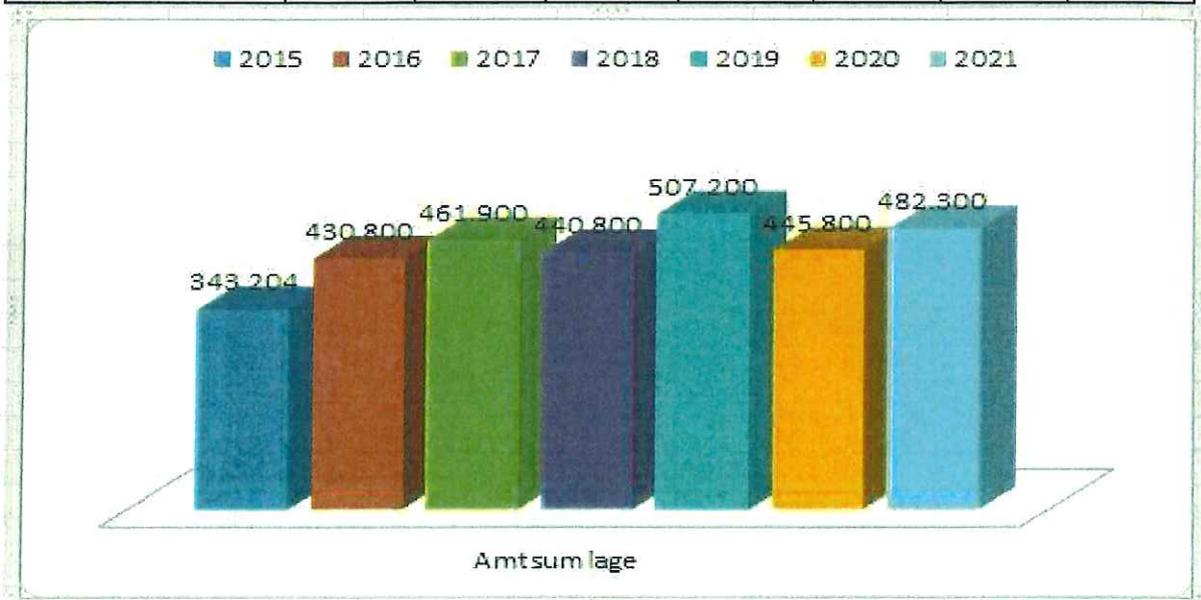


Durch die Senkung des Kreisumlagehebesatzes in Prozent, hat die Stadt Brüel eine geringere Kreisumlage in 2018 zu entrichten.

Soweit andere Erträge und Einzahlungen den Finanzbedarf der Ämter nicht decken, ist eine Umlage von den amtsangehörigen Gemeinden zu erheben (Amtsumlage). Andere Erträge und Einzahlungen sind Zuweisungen des Landes für die gesetzlich übertragenen Aufgaben und der Konnexitätszuweisungen. Für die Erhebung der Amtsumlage gelten die Vorschriften des Finanzausgleichsgesetzes über die Kreisumlage entsprechend. Über die Amtsumlagen der Mitgliedsgemeinden des Amtes werden der Amtsausschuss, die Amtsfeuerwehr, die Verwaltungskosten der geschäftsführenden Stadt Sternberg und die Kredite finanziert.

Mittelfristige Entwicklung der Amtsumlagen:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	0,1898%	0,2107%	0,2233%	0,2082%	0,2040%	0,2200%	0,2135%
Brüel	343.542	430.730	461.846	440.804	507.240	445.855	482.367



Die Amtsumlage liegt etwa bei 50 % der Kreisumlage.

3.2.3. Personalaufwendungen

	Produkt	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
Gemeindevertretung	11401	42.497 €	50.768 €	54.100 €	54.100 €	54.100 €	54.100 €
Bauhof	11403	210.850 €	222.927 €	223.200 €	226.400 €	229.800 €	231.900 €
Freiwillige Feuerwehr	12605	9.587 €	9.816 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €
Bibliothek	27201	22.096 €	23.435 €	23.700 €	23.700 €	23.700 €	23.700 €
Heimattube	28100	1.078 €	556 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €
Friedhof	55306	46.378 €	44.589 €	44.900 €	44.900 €	44.900 €	44.900 €
		332.486 €	352.091 €	356.800 €	360.000 €	363.400 €	365.500 €
Aufwendungen ges.		3.324.747 €	3.437.300 €	3.297.900 €	3.240.700 €	3.275.000 €	3.294.300 €
Personalkosten in %		10%	10%	11%	11%	11%	11%

Erhöhung der Personalaufwendungen aufgrund von Tarifierhöhungen

3.2.4 Entwicklung des Zuschussbedarfs im Bereich der Kindertagesbetreuung

Entwicklung des Zuschussbedarfs:

	SK	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		EH	FH	FH	EH	EH	EH	EH
		Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
Volkssolidarität	541512	107.868	112.405	102.834	110.000	110.000	110.000	110.000
Kita Sternberg/Neukloster	54143	4.994	6.852	5.940	4.000	4.000	4.000	4.000
Sonstige Kita	541513	11.903	18.431	33.904	17.500	17.500	17.500	17.500
SV Sternberg Hort	54144	1.734	2.995	2.340	3.500	3.500	3.500	3.500
DRK Sternberg	541517	8.982	2.321	2.602	2.500	2.500	2.500	2.500
Tagespflege	541516	17.388	25.899	21.857	36.500	36.500	36.500	36.500
Gesamt		152.869	168.903	169.477	174.000	174.000	174.000	174.000

Die Planansätze für das Jahr 2018 erhöhen sich gegenüber der Ist-Ausgaben des Vorjahres.

Ursachen für höheren Zuschussbedarf:

- Anteil der Kinder an der Ganztagsbetreuung nahm zu
- Mehr Kinder in Betreuung in Kindergruppe
- höhere Kita-Kosten

3.2.5 Entwicklung des Zuschussbedarfs im Bereich der Schulen:

		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		EH	EH	EH	EH	EH	EH
	SK	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
SV Sternberg	52544	4.939	5.223	4.200	4.200	4.200	4.200
Amtsschule/Gymnasi	54143	195.868	199.552	203.000	203.000	203.000	203.000
Private GS Schule	54151	0	1.345	7.200	7.200	7.200	7.200
Gesamt		200.807	206.120	214.400	214.400	214.400	214.400

Ursachen für höheren Zuschussbedarf:

- Höhere Schulkostenbeiträge
- Vereinbarung mit dem Landkreis zur die Zahlung von Schulkostenbeiträgen für den Regionalschuleteil der Kooperativen Gesamtschule in Sternberg

3.2.6 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (ab 2.000 €)

Prod.		2016	2017	2018	2019	2020	
		Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	
11403	Bauhof, davon	37.356	32.706	36.300	36.300	36.300	
5221	Abfall	3.770	3.781	5.500	5.500	5.500	
5235	Fahrzeughaltung	20.526	22.629	21.000	21.000	21.000	
5237	Unterhaltung BGA	3.340	1.599	3.000	3.000	3.000	
12605	Feuerwehr, davon	21.700	21.641	23.700	23.700	23.700	
5224	Heizung	4.712	4.835	5.500	5.500	5.500	geringere Kosten
5226	Strom	3.784	1.913	2.300	2.300	2.300	geringere Kosten
5231	Unterhaltung Grundstück	981	142	2.000	2.000	2.000	Erneuerung Fußbo
52321	Gebäudereinigung	2.475	247	2.800	2.800	2.800	
5235	Fahrzeugunterhaltung	3.908	5.746	5.000	5.000	5.000	
5237	Unterhaltung BGA	2.879	953	4.000	4.000	4.000	
42400	Freibad	12.934	29.091	3.600	3.600	3.600	
5231	Unterhaltung		19.783	500	500	500	
52559	Kostenerstattung an privat	12.535	6.450	2.500	2.500	2.500	
42402	Sporthalle/Sportplatz, davon	43.200	41.323	53.000	51.000	51.000	
5222	Abwasser	1.859	2.301	2.400	2.400	2.400	
5224	Heizung	9.398	10.706	14.000	14.000	14.000	
5226	Strom	9.317	7.812	9.000	9.000	9.000	
5231	Unterhaltung	455	2.294	5.900	3.900	3.900	
52321	Bewirtschaftung	18.835	16.370	19.000	19.000	19.000	
51101	Städtebauförderung	0	4.909	15.000	0	0	
54100	Gemeindestraßen, davon	204.309	202.108	199.900	199.900	199.900	
5226	Strom	56.183	44.306	50.000	50.000	50.000	
52322	Regenentwässerung	115.557	118.444	113.900	113.900	113.900	
5233	Unterhaltung Straßen	20.961	9.147	25.000	25.000	25.000	
52339	Unterhaltung Beleuchtung*2	13.180	28.645	6.000	6.000	6.000	
5292	Baumpflege	3.427	1.018	5.000	5.000	5.000	
54500	Straßenreinigung	29.389	34.054	40.500	40.500	40.500	
55306	Friedhof, dav.	11.238	11.943	12.900	13.100	12.100	
5224	Heizung	1.595	3.350	2.000	3.000	2.000	
5231	Unterhaltung	2.406	456	5.000	5.000	5.000	
5235	Fahrzeugunterhaltung	1.201	1.279	2.000	2.000	2.000	
55500	Forstwirtschaft	2.334	1.382	4.000	4.000	4.000	
573010	Blockhütte am Roten See			2.400	2.400	2.400	
57302	Bürgerhaus, dav.	22.689	21.758	26.500	26.500	26.500	
5222	Abwasser	869	1.024	1.200	1.200	1.200	
5224	Heizung	6.853	8.547	9.000	9.000	9.000	
5226	Strom	4.199	1.217	2.000	2.000	2.000	
5231	Unterhaltung	2.432	1.666	4.000	4.000	4.000	
52321	Gebäudereinigung	7.372	7.637	8.200	8.200	8.200	
	Gesamt	385.149	400.915	415.400	398.600	397.600	
	Gesamtaufwendungen	3.324.747	3.437.300	3.297.900	3.240.700	3.275.000	
	Anteil in %	12%	12%	13%	12%	12%	

*2 einschl. Miete an WEMAG AG für Leuchtkörper, Umsetzung Kabelverteiler Mühlberg 158 und Mehrkosten für die Umstellung auf LED.

3.2.7. Besondere Aufwendungen 2017/2018

In diesem Punkt sind Aufwendungen dargestellt, die den Haushalt 2017/2018 besonders belasten:

Produkt		2016	2017	2018
424000.5231	Unterhaltung Blockhütte	0	19.800	0
51100.56250001	Aufwendungen BOV Warnow *3	1.797	8.000	10.000
511000.5625	Änderung B-Plan *4	0	20.000	20.000
51101	Aufwendungen SSV *5	37.400	15.000	15.000
54100.52339	Umrüstung auf LED	13.200	26.400	6.000
		52.397	69.400	51.000

*3 Im Rahmen des Flurneuordnungsverfahren **Warnow** II Nutteln erfolgt die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse und die Verbesserung der Infrastruktur. Dazu ist ein Maßnahmenplan zu erarbeiten, der insbesondere den Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen zum Inhalt hat. Zu den gemeinschaftlichen Anlagen gehört u.a. die Ortsverbindungsstraße zwischen der Keezer Schmiede (B 104) und Schönlage.

Da an der Straße ein großes öffentliches Interesse besteht, ist der Vorstand der Teilnehmergeinschaft der Meinung, das sich die Stadt Brüel durch freiwillige Beiträge an den nicht förderfähigen Kosten beteiligen sollte. Der Vorstand der TG hat auf seiner Sitzung am 27.06.2016 beschlossen, das für den Bauabschnitt Keezer Schmiede bis **Warnowbrücke** 40 % des nichtförderfähigen Teils der Ausführungskosten durch die TG aufgebracht werden. Somit wären durch die Stadt Brüel 60 % der nichtförderfähigen Kosten aufzubringen. Das sind nach einer Grobkostenannahme 55.000 €.

Die Stadtvertretung Brüel hat beschlossen, sich im Rahmen des Flurneuordnungsverfahren **Warnow** II Nutteln durch freiwillige Beiträge an den nichtförderfähigen Kosten beim Ausbau der Straße von der Keezer Schmiede (B 104) bis zur **Warnowbrücke** zu beteiligen.

Die Beteiligung soll 60 % der nichtförderfähigen Kosten betragen. Das sind nach einer Grobkostenannahme 55.000,00 €.

Der Beschluss steht unter Haushaltsvorbehalt.

*4 Im bestehenden und genehmigten Bebauungsplan Mühlenberg ist nur Geschosswohnungsbau möglich. Dafür besteht gegenwärtig und in absehbarer Zeit jedoch kein Bedarf. Dagegen besteht starke Nachfrage nach Bauplätzen für den Eigenheimbau. Um diesen Bedarf decken zu können, ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig. Damit sind die jetzigen Aufwendungen Investitionen für die Zukunft.

*5 Das Programm der Städtebauförderung in der Stadt Brüel ist beendet. Die Abrechnung der durchgeführten Maßnahmen durch die LEG wird noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Diese Leistungen hat die Stadt zu tragen.

3.2.7 Übersicht Nettoausgaben Freiwillige Aufgaben

Produkt	SK		2016	2017	2018	2019	2020	2021
11104	5692	Verfüungsmittel	604	400	400	400	400	400
11104	5693	Repräsentation	1.350	1.408	1.500	1.500	1.500	1.500
11405	5296	Tourismuswerbung	0	0	100	100	100	100
11405	5642	Städte-u.Gemeindetag,KAV	2.452	2.421	2.500	2.500	2.500	2.500
27201		Stadtbibliothek	26.945	26.851	26.500	26.400	26.400	26.400
28100		Sonstige Heimat- und Kulturpflege	1.849	1.967	2.900	2.900	2.900	2.900
42400		Freibad ¹	29.363	45.000	8.800	8.800	8.800	8.800
55102		Campingplatz, Sanitärgebäude	18.656	7.028	14.100	14.100	14.100	14.100
57301		Blockhütte am Roten See			8.800	8.800	8.800	8.800
57302		Bürgerhaus	27.271	24.116	25.400	25.400	25.400	25.400
62600	5794	Verlustübernahmen Stewo GmbH	17.365	17.365	17.400	17.400	17.400	17.400
		Freiwillige Leistungen	125.855	126.556	108.400	108.300	108.300	108.300
		Ergebnishaushalt	3.324.747	3.437.300	3.297.900	3.240.700	3.275.000	3.294.300
		Anteil am Ergebnishaushalt	3,8%	3,7%	3,3%	3,3%	3,3%	3,3%

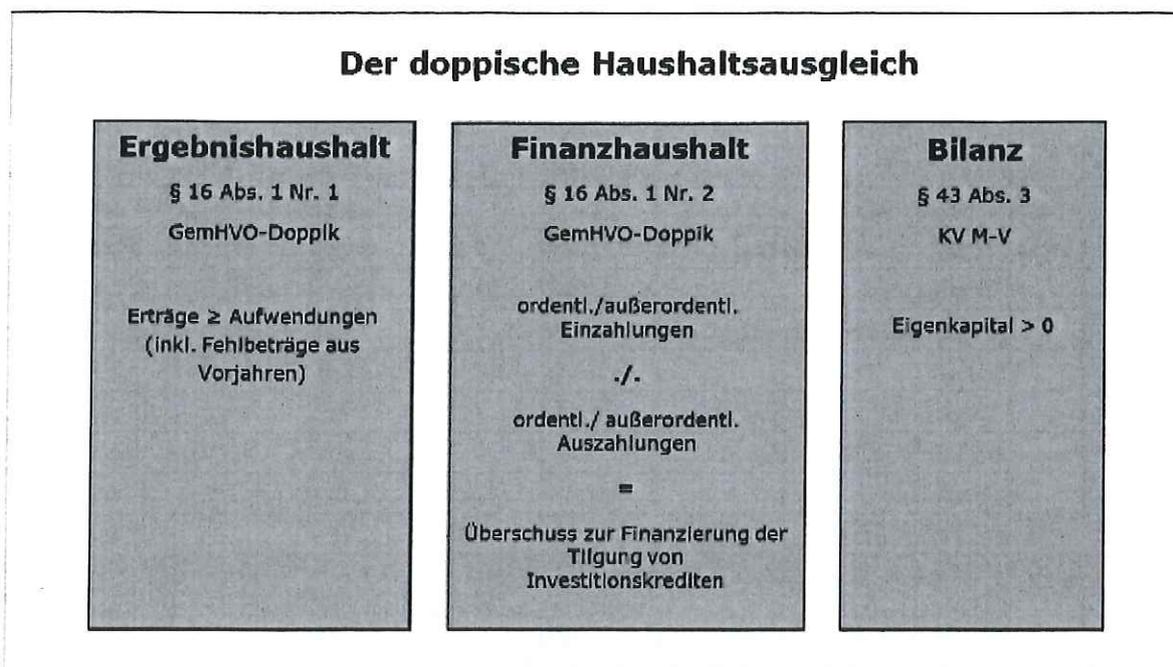
¹ 2018 Trennung in Freibad, Campingplatz und Blockhütte

3.2.8 Zusammenfassend sind im Ergebnis der Analyse wesentliche Ursachen für die haushaltswirtschaftliche Entwicklung festzustellen:

- Geringere allgemeine Schlüsselzuweisungen durch Rückgang der Einwohnerzahlen. Die Stadt hat seit 2000 - 673 Einwohner verloren(-203.000 €)
- Höhere Umlagekraftmeßzahlen verbunden mit höheren Kreis- und Amtsumlagen
- Zunehmend höherer Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwand für die Infrastruktur in der Gemeinde
- Zunehmend höhere Zuschüsse für die Betreuung der Kinder in den Kindertagesstätten
- Zunehmend höhere Zuschüsse für die Schulkinder der Stadt
- Überdurchschnittlich hohe Kreditbelastungen(ca.1.600 €/Einwohner)
- Die freiwilligen Leistungen der Stadt befinden sich auf einem unterdurchschnittlichen Niveau(ca. 3,0 %) der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes).
- Infolge der Kündigung des Erbbaurechtsvertrages für den Campingplatz der Stadt und Kündigung des Pachtvertrages für die Blockhütte am Roten See steigen die finanziellen Belastungen der Stadt

4. Zielsetzungen des Haushaltssicherungskonzeptes

Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist es, die Stadt Brüel wieder in die Lage zu versetzen, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben nachhaltig gesichert ist (vgl. § 43 KV M-V). Mit dieser Zielstellung geht die dauerhafte Erreichung des Haushaltsausgleiches insbesondere im Finanzhaushalt einher.



4.1. Bindungswirkung

Die Erreichung der Haushaltskonsolidierung ist im Rahmen eines jährlich fortzuschreibenden Haushaltssicherungskonzeptes zu dokumentieren. Das beschlossene Haushaltssicherungskonzept ist Handlungsmaßgabe für die Verwaltung und bindet die Stadtvertretung sowie deren Ausschüsse bei allen Beschlüssen. Anträge und Beschlussfassungen gemäß § 31 Abs. 2 KV M-V, die Maßnahmen des Konzeptes entgegenstehen bzw. deren Umsetzung verhindern oder verzögern, sind rechtswidrig, soweit nicht unmittelbar zusätzliche, gleichermaßen geeignete Maßnahmen zur Haushaltssicherung beschlossen werden. Als Maßnahmen der Stadt gelten in diesem Zusammenhang keine Mehreinnahmen und/oder Minderausgaben, deren Entwicklung die Stadt nicht beeinflussen kann. Diese sind zusätzlich zur Reduzierung der Fehlbeträge heranzuziehen. Mit der Umsetzung von auf dieser Basis zulässigen Beschlüssen kann erst nach Umsetzung der kompensierenden zusätzlichen Haushaltssicherungsmaßnahmen begonnen werden. Anträge sowie Beschlussvorlagen der Verwaltung, die die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes verzögern oder diesen entgegenstehen, müssen zusätzliche neue Maßnahmen benennen, die die entstehenden Mehrausgaben oder Mindereinnahmen vollständig kompensieren. Dabei ist auf die Eignung der neuen Maßnahmen einzugehen. Die Stadtvertretung ist mindestens jährlich über den Stand der Haushaltskonsolidierung und die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen zu unterrichten. Des Weiteren sind Beschlussvorlagen, die mit finanziellen Auswirkungen verbunden sind, mit den Vorgaben und Zielen des Haushaltssicherungskonzeptes abzustimmen. Ein entsprechender Nachweis hat in der Beschlussvorlage zu erfolgen.

4.2. Handlungsfelder

Im Haushaltssicherungskonzept sind Maßnahmen darzustellen, durch die der Haushaltsausgleich erreicht und eine geordnete Haushaltswirtschaft auf Dauer sichergestellt werden soll. Als Orientierungshilfe werden in diesem Zusammenhang vom Ministerium für Inneres und Sport M-V immer wieder die nachfolgenden Konsolidierungsbereiche genannt, aus denen Maßnahmen zur Erhöhung der Erträge/Einzahlungen und Maßnahmen zur Senkung der Aufwendungen/Auszahlungen abzuleiten sind:

- Anpassung der Hebesätze vor allem der kreisangehörigen Gemeinden mindestens auf den Durchschnitt dieser Ebene;
- Erhebung von Sondernutzungsgebühren;
- Höhe der Gebühren z. B. der Stadtbücherei überprüfen; Erhebung einer zusätzlichen Gebühr für die Ausleihe elektronischer Medien (CD, DVD);
- maßvolles Entgelt für die Nutzung der Sporthalle für den Erwachsenensport;
- Erhebung von Strandbenutzungsgebühren für Einwohnerinnen und Einwohner in Tourismusgemeinden;
- regelmäßige Überprüfung der in die Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen einfließenden Verwaltungskostenbeiträge;
- regelmäßige Überprüfung und ggf. Anpassung der Höhe der Erbbauzinsen;
- regelmäßige Überprüfung der Entgelte für die Nutzung der eigenen Räumlichkeiten der Kommune durch Dritte;
- Nutzung von Einsparmöglichkeiten bei frei werdenden Stellen durch Prüfung, ob Stelle ganz oder teilweise eingespart werden kann bzw. eine mehrmonatige Wiederbesetzungssperre erfolgt;
- Überprüfung des Versicherungsschutzes der Gemeinde;
- Verzicht auf Ausschöpfung der Höchstsätze für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder;
- regelmäßige und gebündelte Ausschreibung von Wartungsverträgen für technische Anlagen;
- regelmäßige und gebündelte Ausschreibung von Lieferverträgen für Medienversorgung (z. B. Energie);
- Überprüfung der Standards bei der Pflege öffentlicher Grünflächen;
- Einbeziehung der Sondervermögen und Gesellschaften in die Haushaltskonsolidierung durch Prüfung der Möglichkeiten einer Verbesserung der Ertragslage, Erhöhung der Gewinnabführung an den Haushalt oder Reduzierung des Zuschussbedarfs aus dem Haushalt;
- Zusammenarbeit von Verwaltungen bei einzelnen Aufgabenbereichen, insbesondere von Verwaltungen des Umlandes von zentralen Orten mit der Verwaltung des zentralen Ortes.

Die aufgezählten Handlungsfelder bzw. Konsolidierungsbereiche wurden im Rahmen der Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes geprüft und bei Eignung als Konsolidierungsvorschlag aufgenommen.

5. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

5.1. Umsetzung Konsolidierungsvorschläge 2017

In der nachfolgenden Übersicht werden jene Maßnahmen beschrieben, die im Haushaltssicherungskonzept 2017 enthalten waren. Hierbei werden die haushaltswirksamen Effekte einer jeden Maßnahme ebenso dargestellt, wie die eingeleiteten Umsetzungsmaßnahmen und die Gründe für einen möglichen Verzug. Des Weiteren erfolgt eine Fortschreibung bzw. Aktualisierung noch nicht umgesetzter Maßnahmen.

Erträge:

Produkt	Produkt-bezeichnung	Konto	Konto-bezeichnung	2016 Ist	2017 Plan	2017 Plan mit Hasiko	2017 Ist vorr.	Ab-wei-chung	Begründung
114020	Liegenschaften	4411	Mieten und Pachten	42.357	46.000	46.000	52.218	6.218	Erhöhung Pachten f.Acker-u. und Grünflächen
611000	Steuern	4013	Gewerbesteuer	443.914	466.000	479.705	275.683	-190.317	geringere Erträge
611000	Steuern	4032	Hundesteuer	14.120	14.100	18.000	14.049	-51	Erhöhung erst ab 2018
			Ergebnis	500.391	526.100	543.705	341.950		
			Konsolidierungseffekt Ist					-184.150	

Aufwendungen:

Produkt	Produkt-bezeichnung	Konto	Konto-bezeichnung	2016 Ist	2017 Plan	2017 Plan mit Hasiko	2017 Ist vorr.	Ab-wei-chung	Begründung
11402	Liegenschaften	5222	Aufwand f. Abwasser	1.036	1.036	0	495	-541	erst 2018 verkaufbar
11402	Liegenschaften	5227	Aufwand f. Wasser	1.036	1.036	0	107	-929	erst 2018 verkaufbar
114030	Bauhof	5238	GWG	1.452	3.000	2.000	2.119	-881	
11405	Sonstige Zentrale Dienste	5612	Aus-u.Fortbildung Personalrat	0	500	200	395	-105	
11405	Sonstige Zentrale Dienste	56251	Vergütungen f.Sachverständige	0	500	200	0	-500	
424000	Badeanstalt	52559	Kosten an privaten Bereich	7.735	10.000	5.000	6.450	-3.550	
541000	Gemeindestraßen	5292	Baumpflege	3.427	6.000	4.000	1.019	-4.981	
			Ergebnis	2.072	2.072	11.400	602	-11.487	
			Konsolidierungseffekt Ist					-11.487	

Ergebnis: Für das Jahr 2017 liegt noch kein endgültiges Ergebnis vor, da Endabrechnungen noch fehlen.

Das Ziel bei den Gewerbesteuererträgen ist nicht erreicht worden.

Da alle Gemeinden des Amtes ihre Hebesätze erhöht haben, war die Umsetzung 2017 nicht möglich. 2018 erfolgen die Nachzahlungen für 2017.

Im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ist es erforderlich, weitere Maßnahmen zur Ausgabenreduzierung einzuarbeiten.

5.2 Neue Konsolidierungsvorschläge

In der folgenden Übersicht werden Maßnahmen beschrieben, mit deren Hilfe die bestehenden Fehle beträge im Ergebnishaushalt abgebaut werden könnten. Die Konsolidierungsvorschläge

werden produktbezogen dargestellt. Soweit sich ein Konsolidierungsvorschlag auf den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt auswirkt, werden sowohl das Ertrags- und Einzahlungskonto bzw. das Aufwands- und Auszahlungskonto aufgeführt.

Mit Hilfe des in der Tabelle dargestellten Konsolidierungseffektes soll aufgezeigt werden, welche "Mehreinnahmen" oder „Minderausgaben“ sich in den Haushaltsfolgejahren gegenüber dem Haushalt 2017 ergeben.

Die Umsetzung der von der Gemeindevertretung beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen obliegt dem jeweils zuständigen Verantwortungsbereich (VB) in der Stadtverwaltung Sternberg. Die Verantwortungsbereiche sind verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes eigenständig in Zusammenarbeit mit den Gemeinden zu ergreifen. Um die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zu gewährleisten, haben die Verantwortungsbereiche die umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltssicherung zu dokumentieren und gegenüber der Kämmerei abzurechnen. Ein Beschluss über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes, wie in § 48 Abs. 4 KV-MV gefordert, wird der unteren Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Erträge und Einzahlungen

Produkt	Produkt-bezeichnung	Konto	Konto-bezeichnung	2016 Ist mit Hasiko	2017 Ist vorr.	2018 Plan mit Hasiko	Ab-weichung zu 2017	Begründung
552000	Wasser- und Bodenverband	43229	Umlagen	26.852	26.654	28.000	1.346	neue Satzung ab 2018
611000	Steuern	4011	Grundsteuer A	23.259	22.377	23.700	1.323	Anhebung Hebesatz von 320 auf 330
611000	Steuern	4012	Grundsteuer B	261.251	250.862	266.600	15.738	Anhebung Hebesatz von 385 auf 400
611000	Steuern	4013	Gewerbesteuer	444.702	275.683	356.400	80.717	Anhebung Hebesatz von 350 auf 360
			Ergebnis	756.064	575.576	674.700	99.124	
			Konsolidierungseffekt				99.124	

Aufwendungen und Auszahlungen

Produkt	Produkt-bezeichnung	Konto	Konto-bezeichnung	2017 Plan mit Hasiko	2017 Ist vorr.	2018 Plan	2018 Plan mit Hasiko	Ab-weichung zu 2017	Begründung
541000	Gemeindestraßen	5226	Stromkosten	60.000	44.306	55.000	50.000	5.694	Fortführung LED-Umstellung
			Ergebnis	60.000	44.306	55.000	50.000	5.694	Kosten je kwh steigen

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED soll laufend weiter geführt werden.

5.3 Konsolidierungseffekte bis 2021

Die neu in das Haushaltssicherungskonzept aufgenommenen Konsolidierungsvorschläge führen ab dem Jahr 2017 zu einer Verbesserung des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes. Das bis zum Jahr 2021 berechnete Konsolidierungspotenzial beläuft sich auf insgesamt 419.272 €.

Konsolidierungseffekt	2018	2019	2020	2021
Mehrerträge und Einzahlungen	99.124	99.124	99.124	99.124
Minderaufwand und Auszahlungen	5.694	5.694	5.694	5.694
Konsolidierungspotential	104.818	104.818	104.818	104.818
			419.272	

Mit Hilfe der vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltssicherung ist es nicht möglich, die aufgelaufenen Verluste aus den Vorjahren bzw. aus dem Jahr 2019 erheblich zu reduzieren. Ein dauerhafter Ausgleich des Ergebnishaushalts und Finanzhaushalts ist damit nicht gewährleistet und macht die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes dringend notwendig. An dieser Stelle sei auch darauf hingewiesen, dass der gesamte Prozess der Haushaltskonsolidierung von Risikofaktoren beeinflusst wird, die von der Gemeinde nicht oder nur bedingt gesteuert werden können (Gewerbsteuererträge, Erhöhung Kreisumlage, Erhöhung Bewirtschaftungskosten, Erhöhung Kita- und Schulkosten). So können eine Erhöhung Kreisumlage oder eine Übertragung von neuen Aufgaben durch das Land die Konsolidierungsbemühungen der Gemeinde negativ beeinflussen und Konsolidierungserfolge mitunter sogar aufheben.

Im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes muss es das Ziel sein, das strukturelle Defizit im Ergebnishaushalt weiter zu verringern. Ein Abbau des strukturellen Defizits kann nur über eine Verbesserung des Saldos ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und des Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen erreicht werden. Dies setzt voraus, dass alle Einnahmequellen und Möglichkeiten der Ausgabereduzierung ausgeschöpft werden.

Im Bereich der Investitionen ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass Maßnahmen, die ohne Fördermittel durchgeführt werden, vollständig über den Ergebnishaushalt abgeschrieben werden und damit auch dort den Haushaltsausgleich erschweren.

6.Fazit und Ausblick

Mit Hilfe der oben vorgestellten Haushaltskonsolidierungsvorschläge kann eine Verbesserung der finanziellen Haushaltssituation bis zum Jahr 2021 erreicht werden. Die Verluste im Ergebnishaushalt können abgebaut werden..

Falls es gelingt, den Rücklagenbestand zum 31.12.2011 in Höhe von 342.222,48 € nach Anpassung der GemHV-Doppik gegen die Kapitalrücklage buchen zu können, wären die bisherigen Verluste und neuen Verluste mehr als ausgeglichen mit der Folge, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde auch für die Zukunft gegeben ist.

Die Frage, wann der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt wieder erreicht wird, kann im vorliegenden Haushaltssicherungskonzept noch nicht beantwortet werden. Ein entsprechender Konsolidierungszeitpunkt muss in den Folgejahren im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ermittelt werden.

In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass eine Rückgewinnung der dauernden Leistungsfähigkeit **nicht** ausschließlich über Steuererhöhungen oder neue Abgaben möglich ist. Im Bereich der Ausgaben sind aus heutiger Sicht nur noch im geringen Umfang Einsparpotentiale zu realisieren.

Grundsätzliches Ziel: Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung (§43 (1) KV M-V)

Demnach muss der Ausgleich im Ergebnishaushalt erreicht werden, um eine stetige Aufgabenerfüllung im Sinne der Kommunalverfassung zu gewährleisten. Der Ausgleich wird auch erreicht werden. Für die Stadt Brül ist der Finanzhaushalt der Schwachpunkt. Ursachen sind die hohen Zins- und Tilgungszahlungen.

Priorität: Liquiditätssicherung

Oberste Priorität muss die Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Stadt im Sinne des § 43 Abs. 2 KV M-V sein. Die Liquidität ist bis 2021 gesichert.

Unterziel: Erhaltung der Investitionskraft

Die Liquiditätssicherung sollte so weit gehen, dass neben der Zahlungsfähigkeit für die laufenden Geschäfte auch ein gewisser Standard an Investitionen erhalten werden sollte.

Ausblick:

Um die stetige Aufgabenerfüllung im Sinne des §43(1) Kommunalverfassung zu gewährleisten ist dringend eine bessere Finanzausstattung der Stadt.

Stadt Brüel

Vorlage - Nr.: BV-344/2018
 Datum: 07.03.2018
 Vorlageart: Beschlussvorlage

Betr.: 1. Nachtragshaushalt der Stadt Brüel für das Haushaltsjahr 2018

Beteiligte Gremien:

Sitzungsdatum Gremium
 19.03.2018 Hauptausschuss Brüel
 22.03.2018 Stadtvertretung Brüel

1. Zuständige/federführende Abt.

Amt für Finanzen

2. Mitwirkende Ämter:

Grundstücks-und Gebäudemanagement

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Brüel beschließt:

- die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 des Doppelhaushaltes 2017/2018

Begründung:

Die Stadtvertretung hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn

- im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen oder
- bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,

5. Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> Erträge/Einzahlungen	<input checked="" type="checkbox"/> Aufwendungen/Aus-
Betrag	Haushaltsstelle	zahlungen
		Haushaltsjahr

Die Mittel stehen zur Verfügung

Die Mittel stehen nicht zur Verfügung

Die Mittel stehen nur teilweise zur Verfügung

Teilbetrag in €

Deckungsvorschlag

Sichtvermerk/Kämmerei

Anlagen: Nachtragshaushaltssatzung

Ergebnishaushalt												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.642.400	0	1.642.400	1.457.000	-185.400	1.509.600	-186.400	1.570.600	-198.200	1.632.400	-208.700
	40110000 Grundsteuer A	22.900	0	22.900	23.700	800	23.700	300	23.700	-100	23.700	-800
	40120000 Grundsteuer B	271.000	0	271.000	266.600	-4.400	266.600	-7.300	266.600	-10.200	266.600	-13.400
	40130000 Gewerbesteuer	483.000	0	483.000	356.400	-126.600	371.200	-122.600	382.300	-128.100	393.400	-131.700
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	641.800	0	641.800	610.400	-31.400	649.200	-33.400	696.300	-35.800	743.300	-38.200
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	94.300	0	94.300	73.600	-20.700	71.500	-20.000	72.900	-20.500	75.200	-21.100
	40310000 Vergnügungssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	40320000 Hundesteuer	14.100	0	14.100	14.100	0	14.100	0	14.100	0	14.100	0
	40340000 Zweitwohnungssteuer	3.500	0	3.500	3.500	0	3.500	0	3.500	0	3.500	0
	40521000 Familienleistungsausgleich	111.800	0	111.800	108.700	-3.100	109.800	-3.400	111.200	-3.500	112.600	-3.500
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.165.100	0	1.165.100	1.170.800	5.700	1.325.800	184.000	1.353.700	177.900	1.456.600	283.700
	41111000 Schlüsselzuweisung	740.800	0	740.800	727.100	-13.700	886.600	167.700	920.000	162.700	1.041.500	285.100
	41320000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	170.100	0	170.100	170.100	0	169.000	0	167.000	0	165.000	0
	41410000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	3.500	0	3.500	8.500	5.000	3.500	0	3.500	0	3.500	0
	41500000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	250.700	0	250.700	265.100	14.400	266.700	16.300	263.200	15.200	246.600	-1.400
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	219.500	0	219.500	238.100	18.600	235.200	17.800	231.800	16.700	230.800	15.700
	43200000 Benutzungsgebühren, Beiträge und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	35.300	0	35.300	35.300	0	35.300	0	35.300	0	35.300	0
	43221000 Entgelte für die Abwasserbeseitigung und die Abwasserabgabe	400	0	400	400	0	400	0	400	0	400	0
	43224000 Entgelte für das Bestattungswesen	30.000	0	30.000	33.000	3.000	33.000	3.000	33.000	3.000	33.000	3.000
	43224100 Friedhofsunterhaltungsgebühren	32.000	0	32.000	35.000	3.000	35.000	3.000	35.000	3.000	35.000	3.000
	43225000 Entgelte für die Sondernutzung von Straßen	1.100	0	1.100	1.500	400	1.500	500	1.500	500	1.500	500
	43229000 Sonstige Entgelte	33.900	0	33.900	33.900	0	33.900	0	33.900	0	33.900	0
	43250000 Laufende Grabnutzungsentgelte (Öffentlich-rechtlich)	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0
	43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte (öffentlich-rechtlich)	64.100	0	64.100	64.800	700	64.400	700	64.000	700	64.000	700
	43900000 Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte (öffentlich-rechtlich)	7.900	0	7.900	19.400	11.500	17.900	10.600	16.100	9.500	15.100	8.500
	43910000 Erträge aus der Auflösung von Friedhofsunterhaltungsgebühren	10.700	0	10.700	10.700	0	9.700	0	8.500	0	8.500	0
	43920000 Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabpflege	2.100	0	2.100	2.100	0	2.100	0	2.100	0	2.100	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.300	0	70.300	96.500	26.200	96.500	26.200	96.500	26.200	96.500	26.200

Ergebnishaushalt												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	70.300	0	70.300	96.500	26.200	96.500	26.200	96.500	26.200	96.500	26.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.700	0	62.700	62.500	-200	63.500	-200	64.500	-200	65.300	-200
	44220000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	44231000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Eigenbetrieben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	44240000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von der EU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	44241000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	44242000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	44243000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	54.700	0	54.700	54.700	0	55.700	0	56.700	0	57.500	0
	44244000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden	500	0	500	500	0	500	0	500	0	500	0
	44249000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	6.800	0	6.800	6.600	-200	6.600	-200	6.600	-200	6.600	-200
	44259000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich	700	0	700	700	0	700	0	700	0	700	0
	44290000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	12.800	0	12.800	12.800	0	12.800	0	12.800	0	12.800	0
	47151000 Zinserträge von inländischen Banken	100	0	100	100	0	100	0	100	0	100	0
	47152000 Zinserträge von inländischen Sparkassen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	47200000 Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	47800000 Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	10.700	0	10.700	10.700	0	10.700	0	10.700	0	10.700	0
	47920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0
	47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Sonstige)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	+ Sonstige laufende Erträge	107.100	0	107.100	157.100	50.000	132.100	25.000	132.100	25.000	132.100	25.000
	46100000 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46110000 Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Ergebnishaushalt												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
	46112000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	50.000	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	46114000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 Euro	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46120001 Erträge aus Erbbaupachten - Zinsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46250000 Konzessionsabgaben	104.000	0	104.000	104.000	0	104.000	0	104.000	0	104.000	0
	46260000 Erträge Spenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46270000 Versicherungserstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46290000 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge	3.000	0	3.000	3.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0
	46410000 Periodenrichtige sonstige Steuererstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46611000 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46611515 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen von Gebührenforderungen gegen den privaten Bereich	100	0	100	100	0	100	0	100	0	100	0
	46611534 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen von Steuerforderungen gegen den öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46611535 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen von Steuerforderungen gegen den privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46611555 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen von sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46611559 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen von sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46611605 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46614000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46619000 Sonstige Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46621000 Erträge aus Zuschreibungen bei immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46623515 Zuschreibungen bei Gebührenforderungen gegen den privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46623535 Zuschreibungen bei Steuerforderungen gegen den privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	46623605 Zuschreibungen bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Ergebnishaushalt												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über/ außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	3.279.900	0	3.279.900	3.194.800	-85.100	3.375.500	66.400	3.462.000	47.400	3.626.500	141.700
12	- Personalaufwendungen	354.200	0	354.200	357.500	3.300	360.300	2.600	363.400	2.600	365.500	2.600
	50100000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	36.300	0	36.300	38.500	2.200	38.100	1.500	37.800	1.500	37.800	1.500
	50220000 Dienstbezüge und dergleichen für Arbeitnehmer	227.200	0	227.200	231.300	4.100	233.900	4.100	236.500	4.100	238.200	4.100
	50222000 Leistungszulagen für Arbeitnehmer	3.800	0	3.800	3.800	0	3.800	0	3.900	0	3.900	0
	50310000 Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	19.000	0	19.000	16.000	-3.000	16.000	-3.000	16.000	-3.000	16.000	-3.000
	50320000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	8.100	0	8.100	8.500	400	8.600	400	8.700	400	8.700	400
	50410000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte (u.a. Nachversicherung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	52.700	0	52.700	52.300	-400	52.800	-400	53.400	-400	53.800	-400
	50430000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für ehrenamtlich Tätige	5.300	0	5.300	5.300	0	5.300	0	5.300	0	5.300	0
	50520000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen für Arbeitnehmer	700	0	700	700	0	700	0	700	0	700	0
	50580000 Aufwendungen für den Arbeitsmedizinischen Dienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	50590000 Sonstige Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	1.100	0	1.100	1.100	0	1.100	0	1.100	0	1.100	0
	50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beamte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden für Arbeitnehmer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	51110000 Versorgungsaufwendungen für Versorgungsempfänger (Beamte)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	469.800	0	469.800	460.900	-8.900	444.100	-10.700	442.900	-10.800	443.400	-10.500
	52210000 Aufwendungen für Abfall	6.700	0	6.700	6.600	-100	6.600	-100	6.600	-100	6.100	-100
	52220000 Aufwendungen für Abwasser	5.600	0	5.600	5.300	-300	5.300	-300	5.300	-300	5.300	-300
	52240000 Aufwendungen für Heizung	34.000	0	34.000	30.600	-3.400	31.600	-3.900	30.600	-3.900	31.600	-3.900
	52260000 Aufwendungen für Strom	67.400	0	67.400	64.800	-2.600	64.800	-2.600	64.800	-2.600	64.800	-2.600
	52270000 Aufwendungen für Wasser	3.500	0	3.500	2.600	-900	2.600	-900	2.600	-900	2.600	-900
	52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	17.100	0	17.100	18.200	1.100	16.200	-100	16.200	-100	16.200	-100
	52312000 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Außenanlagen	3.000	0	3.000	3.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0
	52320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.500	0	2.500	2.700	200	2.700	200	2.700	200	2.700	200
	52321000 Gebäudereinigung	30.000	0	30.000	30.000	0	30.000	0	30.000	0	30.000	0
	52322000 Bewirtschaftung der Außenanlagen	119.300	0	119.300	123.200	3.900	123.200	3.900	123.200	3.900	123.200	3.900
	52330000 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	26.500	0	26.500	26.300	-200	26.300	-200	26.300	-200	26.300	-200

Ergebnishaushalt												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	52339000 Unterhaltung des sonstigen Infrastrukturvermögens	6.000	0	6.000	6.000	0	6.000	0	6.000	0	6.000	0
	52350000 Fahrzeugunterhaltung	29.000	0	29.000	29.000	0	29.000	0	29.000	0	29.000	0
	52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	4.100	0	4.100	5.100	1.000	5.100	1.000	5.100	1.000	5.100	1.000
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.000	0	7.000	6.500	-500	6.500	-500	6.500	-500	6.500	-500
	52380000 Geringwertige Geräte, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	4.900	0	4.900	4.900	0	4.100	0	4.100	0	4.100	300
	52470000 Erwerb von Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonstigen Sammlungen (bis 60 €)	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0
	52480000 Sonstige bezogene Leistungen	4.300	0	4.300	4.300	0	4.300	0	4.300	0	4.300	0
	52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	2.200	0	2.200	2.400	200	2.400	100	2.200	0	2.200	0
	52491000 Aufwendungen für Verdienstausschlag	200	0	200	200	0	200	0	200	0	200	0
	52500000 Kostenerstattung an Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	52510000 Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	52543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300	0	300	300	0	300	0	300	0	300	0
	52543100 Schulkostenbeiträge GS Sternberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	52543200 Schulkostenbeiträge an GS Dabel	5.800	0	5.800	5.800	0	5.800	0	5.800	0	5.800	0
	52543300 Aufwendungen an Schulkostenbeiträge an Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	52544000 Kostenerstattungen an Zweckverbände	26.800	0	26.800	26.800	0	26.800	0	26.800	0	26.800	0
	52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	52559000 Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	10.000	0	10.000	2.500	-7.500	2.500	-7.500	2.500	-7.500	2.500	-7.500
	52590000 Kostenerstattungen an Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	52612200 Vergütung Sanierungsträger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	52690000 Sonstige Aufwendungen für städtebauliches Sondervermögen (Sonstige)	15.000	0	15.000	15.000	0	0	0	0	0	0	0
	52694000 Aufwendungen für abgeschlossene Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	52910000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	35.000	0	35.000	35.200	200	35.200	200	35.200	200	35.200	200
	52960000 Aufwand für Tourismuswerbung	100	0	100	100	0	100	0	100	0	100	0
	52970000 Aufwendungen Autorenlesungen	1.500	0	1.500	1.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500	0
15	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	106.700	0	106.700	490.900	384.200	484.700	380.100	476.300	378.400	457.400	359.500
	53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	400	0	400	1.100	700	1.100	700	1.100	700	1.100	700

Ergebnishaushalt												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
	53230000 Abschreibungen auf geleistete Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53290000 Abschreibungen auf geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	64.900	0	64.900	76.100	11.200	76.100	11.200	73.900	11.200	72.900	10.200
	53410000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53420000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sozialen Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53430000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Schulgebäuden und Schulturnhallen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53440000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Kulturanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53450000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Sportanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53490000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sonstigen Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	6.700	0	6.700	366.600	359.900	362.500	355.800	361.900	355.200	348.000	341.300
	53510000 Abschreibungen auf Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53530000 Abschreibungen auf Stromversorgungsanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53560000 Abschreibungen auf Abfallbeseitigungsanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53570000 Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53580000 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	100	0	100	300	200	300	200	300	200	300	200
	53590000 Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53800000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	7.000	0	7.000	18.800	11.800	18.600	11.700	16.600	9.700	14.700	7.800
	53810000 Abschreibungen auf Fahrzeuge	27.600	0	27.600	28.000	400	26.100	500	22.500	1.400	20.400	-700
	53820000 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53830000 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53850000 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53900000 Sonstige Abschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53930000 Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53990000 Sonstige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Ergebnishaushalt												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	300	0	300	300	0	300	0	100	0	100	0
	53940000 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53942515 Abschreibungen auf Gebührenforderungen gegen den privaten Bereich	100	0	100	100	0	100	0	0	0	0	0
	53942519 Abschreibungen auf Gebührenforderungen gegen Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53942525 Abschreibungen auf Beitragsforderungen gegen den privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53942534 Abschreibungen auf Steuerforderungen gegen den öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53942535 Abschreibungen auf Steuerforderungen gegen den privaten Bereich	100	0	100	100	0	100	0	100	0	100	0
	53942539 Abschreibungen auf Steuerforderungen gegen Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53942555 Abschreibungen auf sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	53942605 Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich	100	0	100	100	0	100	0	0	0	0	0
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.824.300	0	1.824.300	1.755.400	-68.900	1.760.900	-93.900	1.809.000	-51.200	1.852.700	-58.700
	54143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	196.000	0	196.000	207.000	11.000	207.000	11.000	207.800	11.000	210.600	11.000
	54144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	7.700	0	7.700	7.700	0	7.700	0	7.700	0	7.700	0
	54151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	7.200	0	7.200	7.200	0	7.200	0	9.000	0	9.000	0
	54151200 Zuweisungen für laufende Zwecke(Kita VS Dabel)	110.000	0	110.000	110.000	0	110.000	0	110.000	0	110.000	0
	54151300 Zuweisungen für laufende Zwecke(sonstige Kita)	17.500	0	17.500	17.500	0	17.500	0	17.500	0	17.500	0
	54151600 Zuweisungen für laufende Zwecke (Tagespflege)	36.500	0	36.500	36.500	0	36.500	0	36.500	0	36.500	0
	54151700 Zuweisungen für laufende Zwecke (Kita DRK)	2.500	0	2.500	2.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0
	54190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0
	54310000 Gewerbesteuerumlage	46.600	0	46.600	34.600	-12.000	36.100	-11.900	36.200	-12.000	37.200	-12.400
	54421000 Allgemeine Umlagen an Landkreise	949.400	0	949.400	905.700	-43.700	840.200	-130.800	925.900	-23.100	952.700	-37.300
	54421100 Altfehlbetragsumlage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	54422000 Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	448.900	0	448.900	424.700	-24.200	494.200	37.800	453.900	-27.100	467.000	-20.000
	54430000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	159.600	0	159.600	159.600	0	150.300	0	143.200	0	135.100	0

Ergebnishaushalt												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	57390000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an sonstiges Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	57420000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an das Land	500	0	500	500	0	1.000	0	1.300	0	1.000	0
	57472000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (Sonstige)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	57511000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an inländische Banken (inländischer Geldmarkt)	135.000	0	135.000	135.000	0	127.900	0	120.700	0	113.000	0
	57512000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an inländische Sparkassen (inländischer Geldmarkt)	6.000	0	6.000	6.000	0	3.300	0	3.100	0	3.000	0
	57910000 Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	700	0	700	700	0	700	0	700	0	700	0
	57940000 Sonstige Verlustübernahmen	17.400	0	17.400	17.400	0	17.400	0	17.400	0	17.400	0
20	- Sonstige laufende Aufwendungen	63.900	0	63.900	73.300	9.400	40.100	400	40.100	400	40.100	400
	56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.400	0	1.400	1.600	200	1.600	200	1.600	200	1.600	200
	56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	400	0	400	400	0	400	0	400	0	400	0
	56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	2.600	0	2.600	2.600	0	2.600	0	2.600	0	2.600	0
	56190000 Sonstige Personalnebenaufwendungen	100	0	100	100	0	100	0	100	0	100	0
	56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	7.900	0	7.900	7.900	0	7.900	0	7.900	0	7.900	0
	56240000 Datenverarbeitung	1.300	0	1.300	1.300	0	1.300	0	1.300	0	1.300	0
	56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	23.000	0	23.000	23.000	0	3.500	0	3.500	0	3.500	0
	56250001 Sachverständigenkosten für FNV Warnow II	5.000	0	5.000	10.000	5.000	0	0	0	0	0	0
	56251000 Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	600	0	600	4.500	3.900	600	0	600	0	600	0
	56300000 Geschäftsaufwendungen	3.400	0	3.400	3.400	0	3.400	0	3.400	0	3.400	0
	56310000 Büromaterial	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	56330000 Porto und Versandkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	600	0	600	600	0	600	0	600	0	600	0
	56350000 Öffentliche Bekanntmachungen	100	0	100	100	0	100	0	100	0	100	0
	56410000 Versicherungsbeiträge	3.300	0	3.300	3.300	0	3.400	0	3.400	0	3.400	0
	56411000 Gebäudeversicherungen	2.800	0	2.800	3.200	400	3.300	300	3.300	300	3.300	300
	56412000 Kfz-Versicherungen	5.300	0	5.300	5.200	-100	5.200	-100	5.200	-100	5.200	-100
	56420000 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	3.200	0	3.200	3.200	0	3.200	0	3.200	0	3.200	0

Ergebnishaushalt												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
	56500000 Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens, Wertminderungen des Umlaufvermögens, Einstellungen in Sonderposten, Zuführungen zu Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	56512000 Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	56551515 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Gebührenforderungen gegen den privaten Bereich	200	0	200	200	0	200	0	200	0	200	0
	56551525 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Beitragsforderungen gegen den privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	56551534 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Steuerforderungen gegen den öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	56551535 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Steuerforderungen gegen den privaten Bereich	500	0	500	500	0	500	0	500	0	500	0
	56551539 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Steuerforderungen gegen Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	56551545 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Forderungen aus Transferleistungen gegen den privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	56551555 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	56551605 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich	100	0	100	100	0	100	0	100	0	100	0
	56551609 Aufwendungen für Einzelwertberichtigungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	56570000 Aufwendungen zu Rückstellungen, soweit nicht unter anderen Aufwendungen erfassbar	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	56610000 Aufwendungen für nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	56810000 Grundsteuer	200	0	200	200	0	200	0	200	0	200	0
	56920000 Verfügungsmittel	400	0	400	400	0	400	0	400	0	400	0
	56930000 Repräsentationen	1.500	0	1.500	1.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500	0
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	2.978.800	0	2.978.800	3.297.900	319.100	3.240.700	278.500	3.275.000	319.400	3.294.300	293.300
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	301.100	0	301.100	-103.100	-404.200	134.800	-212.100	187.000	-272.000	332.200	-151.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	49100000 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	49150000 Skontoerträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	49190000 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	59100000 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	59150000 Skontoaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Ergebnishaushalt												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über/ außerplan- mäßige Aufwendungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	301.100	0	301.100	-103.100	-404.200	134.800	-212.100	187.000	-272.000	332.200	-151.600
26	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	61.100	0	61.100	103.100	42.000	0	-9.200	0	0	0	0
	49210000 Entnahme aus der allgemeinen Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	49220000 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	30.800	0	30.800	30.600	-200	0	-9.200	0	0	0	0
	49220001 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage für über gemeindliche Zuweisungen	30.300	0	30.300	72.500	42.200	0	0	0	0	0	0
	49280000 Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus kamerale Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	59300000 Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	49300000 Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 abzüglich Nummern 26 und 28)	362.200	0	362.200	0	-362.200	134.800	-221.300	187.000	-272.000	332.200	-151.600
	nachrichtlich:											
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	72.302	0	72.302	72.302	0	72.302	-362.200	207.102	-583.500	394.102	-855.500
33	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)	434.502	0	434.502	72.302	-362.200	207.102	-583.500	394.102	-855.500	726.302	-1.007.100

Finanzhaushalt												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Auszahlungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	1.642.400	0	1.642.400	1.457.000	-185.400	1.509.600	-186.400	1.570.600	-198.200	1.632.400	-208.700
	60110000 Grundsteuer A	22.900	0	22.900	23.700	800	23.700	300	23.700	-100	23.700	-800
	60120000 Grundsteuer B	271.000	0	271.000	266.600	-4.400	266.600	-7.300	266.600	-10.200	266.600	-13.400
	60130000 Gewerbesteuer	483.000	0	483.000	356.400	-126.600	371.200	-122.600	382.300	-128.100	393.400	-131.700
	60210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	641.800	0	641.800	610.400	-31.400	649.200	-33.400	696.300	-35.800	743.300	-38.200
	60220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	94.300	0	94.300	73.600	-20.700	71.500	-20.000	72.900	-20.500	75.200	-21.100
	60310000 Vergnügungssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	60320000 Hundesteuer	14.100	0	14.100	14.100	0	14.100	0	14.100	0	14.100	0
	60340000 Zweitwohnungssteuer	3.500	0	3.500	3.500	0	3.500	0	3.500	0	3.500	0
	60521000 Familienleistungsausgleich	111.800	0	111.800	108.700	-3.100	109.800	-3.400	111.200	-3.500	112.600	-3.500
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	914.400	0	914.400	905.700	-8.700	1.059.100	167.700	1.090.500	162.700	1.210.000	285.100
	61111000 Schlüsselzuweisung	740.800	0	740.800	727.100	-13.700	886.600	167.700	920.000	162.700	1.041.500	285.100
	61320000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	170.100	0	170.100	170.100	0	169.000	0	167.000	0	165.000	0
	61410000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	61442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	3.500	0	3.500	8.500	5.000	3.500	0	3.500	0	3.500	0
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	134.700	0	134.700	141.100	6.400	141.100	6.500	141.100	6.500	141.100	6.500
	63200000 Benutzungsgebühren, Beiträge und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	35.300	0	35.300	35.300	0	35.300	0	35.300	0	35.300	0
	63221000 Entgelte für die Abwasserbeseitigung und die Abwasserabgabe	400	0	400	400	0	400	0	400	0	400	0
	63224000 Entgelte für das Bestattungswesen	30.000	0	30.000	33.000	3.000	33.000	3.000	33.000	3.000	33.000	3.000
	63224100 Einzahlungen aus Friedhofsunterhaltungsgebühren	32.000	0	32.000	35.000	3.000	35.000	3.000	35.000	3.000	35.000	3.000
	63225000 Entgelte für die Sondernutzung von Straßen	1.100	0	1.100	1.500	400	1.500	500	1.500	500	1.500	500
	63229000 Sonstige Entgelte	33.900	0	33.900	33.900	0	33.900	0	33.900	0	33.900	0
	63250000 Laufende Grabnutzungsentgelte (Öffentlich- rechtlich)	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.300	0	70.300	96.500	26.200	96.500	26.200	96.500	26.200	96.500	26.200
	64110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	70.300	0	70.300	96.500	26.200	96.500	26.200	96.500	26.200	96.500	26.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.700	0	62.700	62.500	-200	63.500	-200	64.500	-200	65.300	-200
	64220000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	64231000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Eigenbetrieben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	64240000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von der EU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über/ außerplan- mäßige Auszahlungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	64241000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	64242000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	64243000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	54.700	0	54.700	54.700	0	55.700	0	56.700	0	57.500	0
	64244000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden	500	0	500	500	0	500	0	500	0	500	0
	64249000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	64251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	6.800	0	6.800	6.600	-200	6.600	-200	6.600	-200	6.600	-200
	64259000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich	700	0	700	700	0	700	0	700	0	700	0
	64290000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	12.800	0	12.800	12.800	0	12.800	0	12.800	0	12.800	0
	67151000 Zinseinzahlungen für Kredite von inländischen Banken	100	0	100	100	0	100	0	100	0	100	0
	67152000 Zinseinzahlungen für Kredite von inländischen Sparkassen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	67200000 Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	67800000 Finanzeinzahlungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens	10.700	0	10.700	10.700	0	10.700	0	10.700	0	10.700	0
	67900000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	67920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0
	67990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Einzahlungen (Sonstige)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	107.000	0	107.000	107.000	0	107.000	0	107.000	0	107.000	0
	66110000 Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	66220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	66250000 Konzessionsabgaben	104.000	0	104.000	104.000	0	104.000	0	104.000	0	104.000	0
	66260000 Spenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	66270000 Versichererstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	66280000 Sonstige laufende Einzahlungen - Einzahlungsverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	66290000 Sonstige laufende Einzahlungen (Sonstige)	3.000	0	3.000	3.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0

Finanzhaushalt												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Auszahlungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	66410000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)	2.944.300	0	2.944.300	2.782.600	-161.700	2.989.600	13.800	3.083.000	-3.000	3.265.100	108.900
11	- Personalauszahlungen	354.200	0	354.200	357.500	3.300	360.300	2.600	363.400	2.600	365.500	2.600
	70100000	36.300	0	36.300	38.500	2.200	38.100	1.500	37.800	1.500	37.800	1.500
	70220000	227.200	0	227.200	231.300	4.100	233.900	4.100	236.500	4.100	238.200	4.100
	70222000	3.800	0	3.800	3.800	0	3.800	0	3.900	0	3.900	0
	70310000	19.000	0	19.000	16.000	-3.000	16.000	-3.000	16.000	-3.000	16.000	-3.000
	70320000	8.100	0	8.100	8.500	400	8.600	400	8.700	400	8.700	400
	70410000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	70420000	52.700	0	52.700	52.300	-400	52.800	-400	53.400	-400	53.800	-400
	70430000	5.300	0	5.300	5.300	0	5.300	0	5.300	0	5.300	0
	70520000	700	0	700	700	0	700	0	700	0	700	0
	70580000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	70590000	1.100	0	1.100	1.100	0	1.100	0	1.100	0	1.100	0
	70711000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	70712000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	71110000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	469.800	0	469.800	460.900	-8.900	444.100	-10.700	442.900	-10.800	443.400	-10.500
	72210000	6.700	0	6.700	6.600	-100	6.600	-100	6.600	-100	6.100	-100
	72220000	5.600	0	5.600	5.300	-300	5.300	-300	5.300	-300	5.300	-300
	72240000	34.000	0	34.000	30.600	-3.400	31.600	-3.900	30.600	-3.900	31.600	-3.900
	72260000	67.400	0	67.400	64.800	-2.600	64.800	-2.600	64.800	-2.600	64.800	-2.600
	72270000	3.500	0	3.500	2.600	-900	2.600	-900	2.600	-900	2.600	-900
	72310000	17.100	0	17.100	18.200	1.100	16.200	-100	16.200	-100	16.200	-100
	72312000	3.000	0	3.000	3.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0
	72320000	2.500	0	2.500	2.700	200	2.700	200	2.700	200	2.700	200
	72321000	30.000	0	30.000	30.000	0	30.000	0	30.000	0	30.000	0
	72322000	119.300	0	119.300	123.200	3.900	123.200	3.900	123.200	3.900	123.200	3.900
	72330000	26.500	0	26.500	26.300	-200	26.300	-200	26.300	-200	26.300	-200
	72339000	6.000	0	6.000	6.000	0	6.000	0	6.000	0	6.000	0

Finanzhaushalt												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Auszahlungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	72350000 Fahrzeugunterhaltung	29.000	0	29.000	29.000	0	29.000	0	29.000	0	29.000	0
	72360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	4.100	0	4.100	5.100	1.000	5.100	1.000	5.100	1.000	5.100	1.000
	72370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.000	0	7.000	6.500	-500	6.500	-500	6.500	-500	6.500	-500
	72380000 Unterhaltung der geringwertigen Geräte, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	4.900	0	4.900	4.900	0	4.100	0	4.100	0	4.100	300
	72470000 Erwerb von Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonstigen Sammlungen (bis 60 €)	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0
	72480000 Sonstige bezogene Leistungen	4.300	0	4.300	4.300	0	4.300	0	4.300	0	4.300	0
	72490000 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	2.200	0	2.200	2.400	200	2.400	100	2.200	0	2.200	0
	72491000 Auszahlungen für Verdienstausfall	200	0	200	200	0	200	0	200	0	200	0
	72500000 Kostenerstattung an Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	72510000 Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	72543000 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300	0	300	300	0	300	0	300	0	300	0
	72543100 Auszahlungen Schulkostenbeiträge GS Sternberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	72543200 Auszahlungen Schulkostenbeiträge an GS Dabel	5.800	0	5.800	5.800	0	5.800	0	5.800	0	5.800	0
	72543300 Auszahlungen Schulkostenbeiträge an Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	72544000 Kostenerstattungen an Zweckverbände	26.800	0	26.800	26.800	0	26.800	0	26.800	0	26.800	0
	72551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	72559000 Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	10.000	0	10.000	2.500	-7.500	2.500	-7.500	2.500	-7.500	2.500	-7.500
	72590000 Kostenerstattungen an Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	72612200 Vergütung Sanierungsträger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	72690000 Sonstige Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen (Sonstige)	15.000	0	15.000	15.000	0	0	0	0	0	0	0
	72694000 Auszahlungen für abgeschlossene Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	72910000 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	72920000 Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	35.000	0	35.000	35.200	200	35.200	200	35.200	200	35.200	200
	72960000 Auszahlung für Tourismuswerbung	100	0	100	100	0	100	0	100	0	100	0
	72970000 Auszahlungen Autorenlösungen	1.500	0	1.500	1.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500	0
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	1.824.300	0	1.824.300	1.755.400	-68.900	1.760.900	-93.900	1.809.000	-51.200	1.852.700	-58.700
	74143000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	196.000	0	196.000	207.000	11.000	207.000	11.000	207.800	11.000	210.600	11.000
	74144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	7.700	0	7.700	7.700	0	7.700	0	7.700	0	7.700	0
	74151000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen(DRK)	7.200	0	7.200	7.200	0	7.200	0	9.000	0	9.000	0

Finanzhaushalt												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Auszahlungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
	74151200 Auszahlungen für Zuweisungen für laufende Zwecke(Kita VS Dabel)	110.000	0	110.000	110.000	0	110.000	0	110.000	0	110.000	0
	74151300 Auszahlungen Zuweisungen für laufende Zwecke(sonstige Kita)	17.500	0	17.500	17.500	0	17.500	0	17.500	0	17.500	0
	74151600 Auszahlungen Zuweisungen für laufende Zwecke (Tagespflege)	36.500	0	36.500	36.500	0	36.500	0	36.500	0	36.500	0
	74151700 Auszahlungen Zuweisungen für laufende Zwecke (DRK)	2.500	0	2.500	2.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0
	74190000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0
	74310000 Gewerbesteuerumlage	46.600	0	46.600	34.600	-12.000	36.100	-11.900	36.200	-12.000	37.200	-12.400
	74421000 Allgemeine Umlagen an Landkreise	949.400	0	949.400	905.700	-43.700	840.200	-130.800	925.900	-23.100	952.700	-37.300
	74421100 Auszahlung Altfehlbetragsumlage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	74422000 Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	448.900	0	448.900	424.700	-24.200	494.200	37.800	453.900	-27.100	467.000	-20.000
	74430000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	159.600	0	159.600	159.600	0	150.300	0	143.200	0	135.100	0
	77390000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen an sonstiges Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	77420000 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an das Land	500	0	500	500	0	1.000	0	1.300	0	1.000	0
	77479000 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (Sonstige)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	77511000 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an inländische Banken (inländischer Geldmarkt)	135.000	0	135.000	135.000	0	127.900	0	120.700	0	113.000	0
	77512000 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an inländische Sparkassen (inländischer Geldmarkt)	6.000	0	6.000	6.000	0	3.300	0	3.100	0	3.000	0
	77910000 Sonstige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	700	0	700	700	0	700	0	700	0	700	0
	77940000 Sonstige Verlustübernahmen	17.400	0	17.400	17.400	0	17.400	0	17.400	0	17.400	0
17	- Sonstige laufende Auszahlungen	58.100	0	58.100	72.500	14.400	39.300	400	39.300	400	39.300	400
	76120000 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.400	0	1.400	1.600	200	1.600	200	1.600	200	1.600	200
	76130000 Auszahlungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	400	0	400	400	0	400	0	400	0	400	0
	76150000 Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	2.600	0	2.600	2.600	0	2.600	0	2.600	0	2.600	0
	76190000 Sonstige Personalnebenaufwendungen	100	0	100	100	0	100	0	100	0	100	0
	76210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	7.900	0	7.900	7.900	0	7.900	0	7.900	0	7.900	0

Finanzhaushalt												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über/ außerplan- mäßige Auszahlungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	76240000 Datenverarbeitung	1.300	0	1.300	1.300	0	1.300	0	1.300	0	1.300	0
	76250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen	23.000	0	23.000	23.000	0	3.500	0	3.500	0	3.500	0
	76250001 Sachverständigenkosten für FNV Warnow II	0	0	0	10.000	10.000	0	0	0	0	0	0
	76251000 Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige	600	0	600	4.500	3.900	600	0	600	0	600	0
	76300000 Geschäftsauszahlungen	3.400	0	3.400	3.400	0	3.400	0	3.400	0	3.400	0
	76310000 Büromaterial	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	76320000 Fachliteratur, Zeitschriften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	76330000 Porto und Versandkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	76340000 Telefon, Datenübertragungskosten	600	0	600	600	0	600	0	600	0	600	0
	76350000 Öffentliche Bekanntmachungen	100	0	100	100	0	100	0	100	0	100	0
	76410000 Versicherungsbeiträge	3.300	0	3.300	3.300	0	3.400	0	3.400	0	3.400	0
	76411000 Gebäudeversicherungen	2.800	0	2.800	3.200	400	3.300	300	3.300	300	3.300	300
	76412000 Kfz-Versicherungen	5.300	0	5.300	5.200	-100	5.200	-100	5.200	-100	5.200	-100
	76420000 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	3.200	0	3.200	3.200	0	3.200	0	3.200	0	3.200	0
	76610000 Auszahlungen für nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	76690000 Sonstige laufende Auszahlungen für besondere Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	76810000 Grundsteuer	200	0	200	200	0	200	0	200	0	200	0
	76920000 Verfügungsmittel	400	0	400	400	0	400	0	400	0	400	0
	76930000 Repräsentationen	1.500	0	1.500	1.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500	0
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)	2.866.000	0	2.866.000	2.805.900	-60.100	2.754.900	-101.600	2.797.800	-59.000	2.836.000	-66.200
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)	78.300	0	78.300	-23.300	-101.600	234.700	115.400	285.200	56.000	429.100	175.100
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	66900000 Außerordentliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	- Außerordentliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	76950000 Außerordentliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)	78.300	0	78.300	-23.300	-101.600	234.700	115.400	285.200	56.000	429.100	175.100
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	174.500	0	174.500	201.000	26.500	178.800	6.900	178.300	6.700	182.400	11.900
	68140000 Investitionszuwendungen von der EU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68140100 Investitionszuwendungen von der EU für das Anlagevermögen des Städtebaulichen Sondervermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68141000 Investitionszuwendungen vom Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Auszahlungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	68142000 Investitionszuwendungen vom Land	30.800	0	30.800	30.300	-500	36.900	6.900	38.300	6.700	43.400	11.900
	68142001 Einzahlungen zweckgebundene Kapitalrücklage aus übermeindlichen Zuweisungen	143.700	0	143.700	143.700	0	141.900	0	140.000	0	139.000	0
	68142002 Sonderhilfen des Landes	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68150000 Investitionszuwendungen vom privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68176200 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen vom Land	0	0	0	27.000	27.000	0	0	0	0	0	0
	68176800 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68177900 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen vom sonstigen privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68190000 Einzahlungen aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	17.000	17.000	0	0	0	0	0	0
	68259001 Beiträge und ähnlichen Entgelte vom sonstigen privaten Bereich / aus öffentlich-rechtlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68265000 Anzahlungen für Beiträge vom privaten Bereich	0	0	0	17.000	17.000	0	0	0	0	0	0
	68392390 Sonstige Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68420021 Einzahlungen für geleistete Zuwendungen aus Städtebaulichem Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68420124 leer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68452000 Einzahlungen für geleistete Zuwendungen an Städtebauliches Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68459000 leer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	50.000	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	68500000 Einzahlungen für Sachanlagen	0	0	0	50.000	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	68510210 Einzahlungen für Wald, Forsten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68510220 Einzahlungen für Grünflächen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68520160 Einzahlungen für Erbbaupachten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68520310 Einzahlungen für Wohnbauten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68520390 Einzahlungen für Sonstige Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68520392	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68530470	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68530482 Einzahlungen für Straßen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68530483	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über/ außerplan- mäßige Auszahlungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
	68530487	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68560710 Einzahlungen für Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68560718 Einzahlungen für Zusatzgeräte für Fahrzeuge, Anhänger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68560728 leer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68560730 Einzahlungen für Betriebsvorrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68570822 leer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68570827 Einzahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68580910 leer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68580960 Einzahlungen für Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68610000 Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68622000 Nicht börsennotierte Anteile an Unternehmen, mit denen ein Verhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68622001 Nicht börsennotierte Anteile an Beteiligungen WEMAG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68622002 Nicht börsennotierte Anteile an Beteiligungen WAZ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68639000 Einzahlungen für Finanzanlagen von sonstigen Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68738000 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen Städtebaulichem Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	68760000 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen vom sonstigen inländischen Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	100.000	0	100.000	0	-100.000	0	-25.000	0	-5.000	0	0
	68831000 Fertige Erzeugnisse	100.000	0	100.000	0	-100.000	0	-25.000	0	-5.000	0	0
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)	274.500	0	274.500	268.000	-6.500	203.800	6.900	203.300	26.700	207.400	36.900
32	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78100000 Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78140000 Investitionszuwendungen für den öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78141000 Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78142000 Investitionszuwendungen für das Land	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78142001 Auszahlungen zweckgebundene Kapitalrücklage aus übermeindlichen Zuweisungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Auszahlungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	78142002 Sonderposten aus Zuwendungen vom Land (u.a. Investitionsschlüsselzuweisungen, soweit für Investitionen verwendet)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78143000 Investitionszuwendungen für Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78148000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78150000 Sonderposten aus Zuwendungen von privaten Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78159000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78190000 Auszahlungen aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78400000 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78440000 Auszahlungen für Anzahlungen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78450000 Auszahlungen für Zuwendungen aus dem Städtebaulichen Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	- Auszahlungen für Sachanlagen	6.300	0	6.300	38.600	32.300	1.300	0	1.300	0	1.300	0
	78500000 Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78510210 Wald, Forsten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78510220 Auszahlungen für Grünflächen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78510221 Friedhöfe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78510230 Ackerland, Brachland etc.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78510250 Kiesgruben, Steinbrüche, sonstige Abbauflächen einschließlich Halden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78510260 Gewässer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78510294 Bauhöfe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520160 Forderungen aus Erbbaupachten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520310 Auszahlungen für Wohnbauten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520321 Auszahlungen für Kindertagesstätten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520322 Jugendeinrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520330 Schulgebäude und Schulturnhallen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520352 Turn- und Sporthallen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520354 Sportplätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520390 Auszahlungen für Sonstige Bauten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520391 Gemeinschafts-, Bürgerhäuser, Stadthallen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520392 Auszahlungen für Friedhofsgebäude, Leichenhallen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520395 Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520399 Auszahlungen für Sonstige Bauten, Bauten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78522330 Außenanlagen von Schulgebäuden und Schulturnhallen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über/ außerplan- mäßige Auszahlungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	78522390 Außenanlagen von sonstigen Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78522391 Außenanlagen von Gemeinschafts-, Bürgerhäuser, Stadthallen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78522392 Außenanlagen von Friedhofsgebäuden, Leichenhallen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78522395 Außenanlagen von Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78522399 Außenanlagen von sonstigen Gebäuden, Bauten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78530412 Brücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78530452 Gewinnungs- und Bezugsanlagen (Wasser)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78530470 Auszahlungen für Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78530482 Auszahlungen für Straßen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78530483 Auszahlungen für Wege	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78530484 Plätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78530486 Auszahlungen f. Verkehrsanlagen	200	0	200	2.500	2.300	200	0	200	0	200	0
	78530487 Auszahlungen für Straßenbeleuchtung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78530492 Wasserbauliche Anlagen und Anlagen des Hochwasserschutzes	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78530493 Öffentlicher Personennahverkehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78531481 Auszahlungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von Straßen, Wege, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78531491 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von sonstigen Infrastrukturvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78532482 Auszahlungen für Straßen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78550650 Denkmäler	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78560710 Auszahlungen für Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78560714 Auszahlungen für Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzfahrzeuge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78560717 Wasserfahrzeuge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78560718 Auszahlungen für Zusatzgeräte für Fahrzeuge, Anhänger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78560720 Auszahlungen für Maschinen und technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78560728 Auszahlungen für Geringwertige Maschinen und technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78560730 Auszahlungen für Betriebsvorrichtungen	1.100	0	1.100	1.100	0	1.100	0	1.100	0	1.100	0
	78570820 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78570821 Auszahlungen für Betriebsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78570822 Auszahlungen für Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Auszahlungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	78570823 Auszahlungen für Medienbestand der Bibliotheken und Büchereien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78570827 Auszahlungen für Geringwertige Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78590910 Auszahlungen für Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78590911 Geleistete Anzahlungen auf Zuwendungen aus Städtebaulichem Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78590960 Auszahlungen für Anlagen im Bau	5.000	0	5.000	35.000	30.000	0	0	0	0	0	0
34	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78610000 Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78622000 Nicht börsennotierte Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78622001 Nicht börsennotierte Anteile an Beteiligungen WEMAG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78622002 Nicht börsennotierte Anteile an Beteiligungen WAZ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78639000 Auszahlungen für Finanzanlagen von sonstigen Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
35	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78732000 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen an sonstiges Sondervermögen mit Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78760000 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen an den sonstigen inländischen Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
36	- Auszahlungen für Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78831000 Fertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
37	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78914010	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78942000 Sonstige Investitionsauszahlungen(FM,Be iträge)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78960000 Sonstige Investitionsauszahlungen- Auszahlungsverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)	6.300	0	6.300	38.600	32.300	1.300	0	1.300	0	1.300	0
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)	268.200	0	268.200	229.400	-38.800	202.500	6.900	202.000	26.700	206.100	36.900
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)	346.500	0	346.500	206.100	-140.400	437.200	122.300	487.200	82.700	635.200	212.000
41	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	69242300 Aufnahme von Krediten für Investitionen vom Land / Laufzeit mehr als 5 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über/ außerplan- mäßige Auszahlungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
	69242310 Aufnahme von Krediten für Investitionen vom Land / Laufzeit mit 5 Jahren und mehr / Euro-Währung (fester Zins)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	69253100 Aufnahme von Krediten für Investitionen vom inländischen Geldmarkt / Laufzeit mit 5 Jahren und mehr / Euro-Währung (fester Zins)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	69253200 Investitionskredite von Sparkassen / Laufzeit mit 5 Jahren und mehr / Euro-Währung (variabler Zins)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	69293000 Investitionskredite von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (Sonstige) / Laufzeit mehr als 5 Jahre / Euro-Währung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
42	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	199.800	0	199.800	199.800	0	208.800	0	217.900	0	225.600	0
	79242100 Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land / Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	79242300 Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land / Laufzeit mehr als 5 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	79252000 Tilgung von Krediten für Investitionen vom inländischen Geldmarkt / Laufzeit über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	6.100	0	6.100	6.100	0	6.400	0	6.500	0	6.300	0
	79253000 Tilgung von Krediten für Investitionen vom inländischen Geldmarkt / Laufzeit mehr als 5 Jahre	177.800	0	177.800	177.800	0	184.900	0	192.200	0	199.800	0
	79293000 Tilgung von Krediten für Investitionen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen / Laufzeit mehr als 5 Jahre	15.900	0	15.900	15.900	0	17.500	0	19.200	0	19.500	0
43	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
44	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 41 abzüglich Nummern 42 und 43)	-199.800	0	-199.800	-199.800	0	-208.800	0	-217.900	0	-225.600	0
45	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
46	Veränderung der Forderungen und der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten gegenüber dem Amt (Summe der Nummern 40, 44 und 45)	146.700	0	146.700	6.300	-140.400	228.400	122.300	269.300	82.700	409.600	212.000
	nachrichtlich:											
47	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)	-121.500	0	-121.500	-223.100	-101.600	25.900	115.400	67.300	56.000	203.500	175.100
48	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-240.927	0	-240.927	-240.927	0	-464.027	-101.600	-438.127	13.800	-370.827	69.800
49	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)	-362.427	0	-362.427	-464.027	-101.600	-438.127	13.800	-370.827	69.800	-167.327	244.900

Finanzhaushalt												
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	bisheriger Ansatz 2018 einschließlich bereits beschlossener Nachträge	beschlossene über-/ außerplan- mäßige Auszahlungen	Zwischen- summe	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021	
					Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz	Neuer Haushalts- ansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushalts- ansatz
					in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
darunter:												
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres [Einzahlung in Nummer 30 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 17 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlungen in Nummer 9 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 37 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	78960000 Sonstige Investitionsauszahlungen- Auszahlungsverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt 36600 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Herr Jörg Rußbült

Investitionsprogramm																			
Ifd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teilhaus-halt	Produkt	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit														davon bereits geleistet	
				Ergebnisse 2016	Ansätze einschließlich Nachträge 2017	Ansatz 2018		Planungsdaten 2019		Planungsdaten 2020		Planungsdaten 2021		Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme		bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtauszahlungen		
						Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushaltsansatz		Neuer Haushaltsansatz		Veränderung gegenüber bisherigem Haushaltsansatz						
				in €															
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1	3660001701 Ersatzbeschaffung Spielgeräte	4	366000	0,00	1.100	1.100	0	1.100	0	1.100	0	0	0	0	1.100,00	4.400	0	0,00	
2	Gesamt	4	366000	0,00	1.100	1.100	0	1.100	0	1.100	0	0	0	0	1.100,00	4.400	0	0,00	

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung Umwelt
 Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
 Produkt 54100 Gemeindestraßen

Herr Edwin Junghans

Investitionsprogramm																			
lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haus-halt	Produkt	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit															davon bereits geleistet
				Ergebnisse 2016	Ansätze einschließlich Nachträge 2017	Ansatz		Planungsdaten		Planungsdaten		Planungsdaten		Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme		bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtauszahlungen		
						2018		2019		2020		2021		2016			Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushaltsansatz	
						Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushaltsansatz	Neuer Haushaltsansatz	Veränderung gegenüber bisherigem Haushaltsansatz										
in €																			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	16	
1	5410001701 Neubeschaffung Verkehrsschilder	3	541000	0,00	500	2.500	2.300	200	0	200	0	200	0	0	0	500,00	3.100	0	0,00
2	5410001801 Erneuerung Zweimännerbrücke in Necheln	4	541000	0,00	0	30.000	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0,00	30.000	0	0,00	
3	Gesamt	3	541000	168.016,51	119.000	32.500	32.300	200	0	200	0	200	0	0	287.016,51	33.100	0	0,00	

1. Nachtragshaushalts- satzung und Nachtragshaushaltsplan



**der Stadt Brühl
für das Haushaltsjahr
2018**

Inhaltsverzeichnis

Nachtragshaushaltssatzung	3
Vorbericht	12
Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt	30
Übersicht über Erträge und Aufwendungen	40
Investitionsprogramm	50
Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt	
Übersicht über die Teilhaushalte	51
Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres	59
Zugeordnete Produkte im Teilhaushalt und Darstellung der wesentlichen Produkte	76
Stellenplan 2017 und 2018 (unverändert)	100
Sonstige Anlagen	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 2017 und 2018 (unverändert)	
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum	106
Beurteilung der dauernden Leistungstätigkeit	111

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum								
lfd. Nr.	Brüel 2018 1.N(Ist 2017)	Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansätze des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres
		in €						
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 ¹	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	516.476	492.021	428.675	344.399	350.699	579.099	848.399
2 ²	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0	0			0	0	0
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	516.476	492.021	428.675	344.399	350.699	579.099	848.399
4	Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-159.105	-261.182	-400.042	-287.362	-510.462	-484.562	-417.262
5	+ Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungs-vorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7							
6	+ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 22 GemHVO-Doppik)	68.134	36.131	301.866	-23.300	234.700	285.200	429.100
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	170.211	174.991	189.186	199.800	208.800	217.900	225.600
8 ³	+ Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	-261.182	-400.042	-287.362	-510.462	-484.562	-417.262	-213.762
9	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	671.782	745.827	815.687	616.733	846.133	1.048.633	1.250.633
10	+ Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungs-vorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7	0	0	0	0	0	0	0
11	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 39 GemHVO-Doppik)	74.045	69.860	-198.954	229.400	202.500	202.000	206.100
12	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	0	0	0	0	0	0	0
13	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	745.826,93	815.686,93	616.733,38	846.133,38	1.048.633,38	1.250.633,38	1.456.733,38

14		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	3.799	7.376	13.030	15.027	15.027	15.027	15.027
15		+ Korrektur des Vortrages							
16	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 45 GemHVO-Doppik)	3.577	5.654	1.997				
17	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des Haushaltsjahres	7.376	13.030	15.027	15.027	15.027	15.027	15.027
17 ⁴	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	492.021	428.675	344.399	350.699	579.099	848.399	1.257.999
<p>¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.</p> <p>² Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten. Der auszuweisende Betrag für das Haushaltsjahr (Spalte 3) entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.</p> <p>³ Der Betrag entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.</p> <p>⁴ Summe der Zeilen 8, 13 und 16</p>									

Vorbericht
zum 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Brüel
für das Haushaltsjahr 2018

1.	Erläuterungen zum 1. Nachtragshaushaltsplan: 1. Nachtrag	12
2.	Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft	13
2.1.	Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)	13
2.2.	Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes	14
3.3.	Übersicht Verpflichtungsermächtigungen(unverändert)	16
4.	Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum	17
5.	Entwicklung der Verbindlichkeiten (unverändert)	18
6.	Analyse der Haushaltssituation im Einzelnen	20
6.1.	Entwicklung der Steuererträge, Finanzaufweisungen und Umlagen	20
6.2.	Personalaufwendungen	22
6.3.	Wesentliche Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungs- aufwendungen	23
6.4.	Entwicklung des Zuschussbedarfes für die Kindertagesbetreuung	24
6.5.	Entwicklung des Zuschussbedarfes für den Schulbereich	25
6.6.	Besondere Aufwendungen 2018	26
7.	Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie der sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre	26
8.	Übersicht über freiwillige Leistungen	28
9.	Fazit und Ausblick	28

1. Vorbericht

1.1. Erläuterungen zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2018

Für die am 02.02.2017 von der Stadtvertretung beschlossene Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017/2018 besteht die Notwendigkeit, gemäß § 48 KV M - V eine 1. Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

Zum 01.01.2012 wurde die Umstellung des Haushaltsrechts von der Kameralistik zur doppelten Buchführung vollzogen, damit ist nun der sechste Haushalt nach doppelten Regeln erstellt worden. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 ist festgestellt und geprüft. Die Jahresrechnungen 2012 bis 2015 sind erstellt und geprüft. Die Jahresrechnung 2016 wird im 3. Quartal 2018 erstellt und geprüft.

Der Haushalt 2018 weist im Ergebnishaushalt nach Rücklagenveränderung ein Jahresergebnis von 0 € (bisher -61.100 €) aus. Aufgrund vorzutragender positiver und negativer Vorträge ist der Ergebnishaushalt 2018 **nicht** ausgeglichen. Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes ist der Haushaltsausgleich hergestellt.

Im geplanten Finanzhaushalt 2018 wird ein Saldo von -23.300 € (bisher +78.300 €) ausgewiesen, welcher für die Finanzierung der ordentlichen Tilgung von 199.800 € nicht ausreicht. Hinzu kommen negative Beträge aus Vorjahren. Damit ist der Finanzhaushalt nicht ausgeglichen.

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes ist im Finanzplanungszeitraum ebenfalls nicht darstellbar.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird mit 200.000 € ausgewiesen und ist nicht genehmigungspflichtig, da er 10 % der ordentlichen Einzahlungen nicht erreicht.

Bewertung der dauernden Leistungsfähigkeit:

In Wertung des Vorgenannten ist die Leistungsfähigkeit der Stadt als gefährdet zu betrachten und auch die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit gemäß § 17 Absatz 3 Satz 2 der GemHVO- Doppik mittels des rechnerunterstützten Haushaltsbewertungs- und Informationssystems der Kommunen (RUBIKON) weist die dauernde Leistungsfähigkeit als gefährdet aus.

Die ursächlichen Faktoren für den Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung sind im

Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt:

Änderungen bzw. Veranschlagung von folgenden zusätzlichen Erträgen und Aufwendungen:

- Höhere Schulkostenbeiträge nach der Schullastenausgleichsberechnung 2018 für das Schuljahr 2017/2018 an den Landkreis durch eine höhere Schülerzahl
- Brückenhauptprüfungen
- Instandhaltung alte Sporthalle
- Erhöhte Aufwendungen für die Baumpflege
- Höhere Personalkosten durch Tarifierhöhungen
- Höhere Aufwendungen für die Regenwasserentsorgung auf den öffentlichen Straßen gegenüber der BAE

Finanzhaushalt(nur Investitionen):

- Erneuerung der Zweimännerbrücke in Necheln
- Erneuerung von Verkehrszeichen und Straßennamensschilder

Der Investitionsplan verändert sich somit in 2018 von 6.300 € auf 38.600 €

2. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

2.1. Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)

SK		Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	vorl.Ergebnis 2017	Haushalt 2018
	Erträge	2.876.495	2.975.805	3.040.565	3.211.832	3.295.714	3.052.492	3.194.800
	Aufwendungen	3.025.921	3.015.455	3.338.448	3.132.362	3.324.747	3.401.622	3.297.900
	/i. Auflösung sonst.SP	111.657						
	JE vor Rücklagenveränderung	-37.769	-39.650	-297.883	79.470	-29.033	-349.130	-103.100
	Abschreibungen	471.559	461.089	496.783	496.783	496.783	490.900	490.900
	/i. Sonderposten	310.963	318.353	320.501	320.501	320.501	329.900	329.900
	<i>Saldo</i>	<i>160.596</i>	<i>142.736</i>	<i>176.281</i>	<i>176.282</i>	<i>176.282</i>	<i>161.000</i>	<i>161.000</i>
4922	Entnahme aus zweckg.KR aus inv.SZ	37.769	0	118.899		0	95.400	30.600
	Entnahme aus zweckg.KR aus.überg.Zuw.			57.382			65.600	72.500
4921	Entnahme aus der Kapitalrücklage		39.650	39.650	39.650	39.650	39.700	
	Einstellung in die FAR						0	
	Entnahme aus der FAR						0	
	JE nach Rücklagenveränderung	0,00	0,00	-81.953	119.119	10.617	-148.430	0
	Ergebnisvortrag aus VJ				-81.953	37.166	47.783	-100.647
	Jahresergebnis	0,00	0,00	-81.953	37.166	47.783	-100.647	-100.647
68.142	Zuführung in zweckg.KR aus inv.SZ	60.122	67.943	28.602	32.138	31.708	31.406	30.800
		8,7%	8,7%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%	4,0%
68142001	Zuführung in zweckg.KR aus überg.Zuw.	153.415	151.400	149.144	147.045	147.324	144.232	143.700

SK		Finanzplan- jahr 2019	Finanzplan- jahr 2020	Finanzplan- jahr 2021	
	Erträge	3.375.500	3.462.000	3.626.500	
	Aufwendungen	3.240.700	3.275.000	3.294.300	
	/i. Auflösung sonst.SP				111.657
	JE vor Rücklagenveränderung	134.800	187.000	332.200	
	Abschreibungen	484.700	476.300	457.400	
	/i. Sonderposten	331.100	327.200	310.600	
	<i>Saldo</i>	<i>153.600</i>	<i>149.100</i>	<i>146.800</i>	
4922	Entnahme aus zweckg.KR aus inv.SZ	0	0	0	282.668
	Entnahme aus zweckg.KR aus.überg.Zuw.	0			195.482
4921	Entnahme aus der Kapitalrücklage				198.298
	Einstellung in die FAR				
	Entnahme aus der FAR				
	JE nach Rücklagenveränderung	134.800	187.000	332.200	
	Ergebnisvortrag aus VJ	-100.647	34.153	221.153	
	Jahresergebnis	34.153	221.153	553.353	
68.142	Zuführung in zweckg.KR aus inv.SZ	30.000	31.600	31.500	375.818
		4,0%	4,0%	4,0%	
68142001	Zuführung in zweckg.KR aus überg.Zuw.	141.900	140.000	139.000	1.457.161

	Jahr	Jahresergebnis ¹ €	Jahresergebnis je Einwohner €
	1	2	3
Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge			
Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe			
Haushaltsvorjahr (Ergebnis)		kameral	
3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012-2015	37.166	10,54
2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2016	10.617	4,10
1. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2017	-148.430	-57,78
Ansatz des Haushaltsjahres	2018	0	0,00
Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres		-100.647	-43,13
Ansätze der Haushaltsfolgejahre			
1. Haushaltsfolgejahr	2019	134.800	
2. Haushaltsfolgejahr	2020	187.000	
3. Haushaltsfolgejahr	2021	332.200	
Summe / Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes		553.353	

Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs im Ergebnishaushalt sind Vorträge aus Haushaltjahren mit einer kameralen Rechnungslegung nicht zu berücksichtigen.

Der Ergebnisrechnungen 2016 bis 2017 entsprechen vorläufigen Ergebnissen.

Die Verluste aus den Haushaltsjahren 2012 bis 2018 können aus gem. § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik mit der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen bzw. aus der allgemeinen Kapitalrücklage kompensiert werden.

Insoweit ist bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt gegeben(553.353 €).

2.2. Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum

Der Finanzhaushalt ist nach § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren ausgeglichen, wenn der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen abzudecken.

Gemäß der beiliegenden Übersicht 5a über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2016 betragen die laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12.2016 -400.040,47 € Das Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt zum 31.12.2016 815.687,74 €

Gemäß § 12 Punkt 5 GemHVO-Doppik kann in Einzelfällen mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde ein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 oder Absatz 2 Nummer 2 durch Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gedeckt werden, soweit dies der nachhaltigen Haushaltskonsolidierung dient. Gemäß der Verwaltungsvorschrift ist eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung gegeben, wenn im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zur Haushaltskonsolidierung durch Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit zumindest eine dauerhafte Reduzierung des negativen Saldos der

laufenden Ein- und Auszahlungen erreicht wird. Dabei dürfen Zuweisungen nach § 11 abs. 3 und §16 Absatz 5 des FAG nicht verwendet werden.

Die Stadt Brüel hat in den Jahren 2012 bis 2017 folgende Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundvermögen erzielt:

Einzahlungen	2012	2013	2014	2015	2016		2017	Gesamt
aus								
Sachvermögen	65.629	119.648	88.710	46.417	46.088		58.176	424.668
investive Schlüsselzuw.	60.122	67.943	28.602	69.899	68.964		31.600	
inv.übergem.Aufgaben	153.415	151.400	149.144	147.046	147.324		144.200	
	213.538	219.343	177.746	216.945	216.288		175.800	1.219.660
Investive Auszahlungen	121.971	326.020	287.925	526.709	603.879		644.100	2.510.604
Saldo Ein-u.Auszahlungen								
aus Investitionstätigkeit	209.341	214.109	248.417	74.045	69.860	815.773	-228.400	587.373

Durch die Zuführung in Höhe von 424.600 € aus dem investiven Bereich verringert sich das negative Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen unter Berücksichtigung des vorläufigen Jahresabschlusses 2016 in 2017 von - 615.440,47 € auf - 234.642 €. Die Genehmigung im 1. Nachtragshaushalt für 2017 für diese Vorgehensweise liegt vor.

Finanzhaushalt	2017	2018	2019	2020	2021
Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-400.042 €	-287.576 €	-510.676 €	-484.776 €	-417.476 €
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	301.866 €	-23.300 €	234.700 €	285.200 €	429.100 €
Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen	189.400 €	199.800 €	208.800 €	217.900 €	225.600 €
Haushaltsausgleich Finanzhaushalt	-287.576 €	-510.676 €	-484.776 €	-417.476 €	-213.976 €

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- und Auszahlungen	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- und Auszahlungen je Einw.	Planmäßige Tilgung von Investitionskrediten 2	Planmäßige Tilgung von Investitionskrediten je Einw.	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge 3	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge je Einw.
			1	2	3	4	5	6
1.	Entwicklung in Haushaltsvorjahren						377.372	
1.2.	Haushaltsvorjahre (Ergebnis)	2012-2015	7.342	2,74	153.198	57,18	-145.856	-54,4
	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2016	36.131	13,97	174.990	67,64	-138.859	-53,6
2.	1. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2017	301.866	117,50	189.400	73,73	112.466	43,7
2.	Entwicklung im Haushaltsjahr (Planung)	2018	-23.300	-9,13	199.800	78,32	-223.100	-87,4
3.	Stand zum Ende des Haushaltsjahres		322.039		564.190	219,69	-17.977	-97,3
3.1	Stand zum Ende des Haushaltsjahres je Einwohner							
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre							
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2019	234.700		208.800		25.900	
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2020	285.200		217.900		67.300	
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2021	429.100		225.600		203.500	
5.	Stand zum Ende des 3. Hau.		1.271.039		1.216.490		278.723	

¹ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik, Abstimmung mit Vorbericht Ziffer 2.1.2, Muster 5b, Zeile

² Zu entnehmen aus § 3 Abs. 1 Nr. 44 GemHVO-Doppik. In diesem Posten können auch außerplanmäßige Tilgungen und Tilgungen zur Umschuldung ausgewiesen sein.

³ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßige Tilgung von Investitionskrediten (Saldo der Spalten 2 und 4), Abstimmung Spalten 2 und 4), Abstimmung mit Vorbericht, Ziffer 2.1.2, Muster 5b, Zeile 8

Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs im Finanzhaushalt ist der Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des letzten Haushaltsjahres mit einer kameralen Rechnungslegung, soweit

er dem Bereich der laufenden Ein- und Auszahlungen zuzurechnen ist, mit zu berücksichtigen. Dieser beträgt 377.372 €

In den Haushaltsjahren 2012 bis 2016 und 2018 bis 2019) reicht der Überschuss der ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen über die korrespondierenden Auszahlungen **nicht** zur Finanzierung der planmäßigen Kredittilgung aus.

Damit ist der Finanzhaushalt außer in 2017 und 2019 bis 2021 in den Haushaltsjahren nicht ausgeglichen.

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum:

In den Zeilen 1 bis 3 sowie in den Zeilen 18 bis 20 wird die Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in den beiden Haushaltsvorjahren, im Haushaltsjahr und im Finanzplanungszeitraum dargestellt. Die liquiden Mittel der Stadt (Guthaben auf dem Verrechnungskonto bei dem Amt) werden im Finanzplanungszeitraum insgesamt von 516.476 € auf 1.257.999 € steigen.

In den folgenden Zeilen 4 bis 16 werden die Ursachen für die Veränderung des Saldos der liquiden

Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit unterschieden nach

- dem laufenden Bereich (Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)
- dem Investitionsbereich Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sowie der Entwicklung der Investitionskredite – mit Ausnahme der planmäßigen Tilgung, die dem laufenden Bereich zugeordnet ist
- dem Bereich der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen.

In den Zeilen 4 bis 8 wird die Entwicklung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung der Investitionskredite dargestellt. Sofern in der Zeile 8 kein negativer Betrag ausgewiesen wird, ist in dem entsprechenden Haushaltsjahr ein Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt gegeben. **In den Haushaltsjahren 2015-2021 ist ein Haushaltsausgleich nicht gegeben.** Die laufenden Einzahlungen reichen über die korrespondierenden Auszahlungen unter Berücksichtigung der negativen Vorträge aus den Haushaltsjahren mit einer kameralen Rechnungslegung nicht aus, die planmäßigen Tilgungen der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes ist eine **Unterdeckung in Höhe von -213.762 €** zu verzeichnen.

In den Zeilen 9 bis 13 wird die Entwicklung des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit gezeigt. In allen Haushaltsjahren übersteigen die kumulierten Investitionseinzahlungen die korrespondierenden Investitionsauszahlungen. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes wird eine **Überdeckung in Höhe von 1.456.733 €** ausgewiesen. Dieser Betrag ist der künftigen Investitionsfinanzierung bzw. der außerplanmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vorbehalten. Er kann vorübergehend zur Verstärkung der Liquidität eingesetzt werden. **Er kann jedoch nicht zur Finanzierung des Defizits im Finanzhaushalt eingesetzt werden.**

3.3. Übersicht Verpflichtungsermächtigungen (unverändert)

4. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum

Ifd. Nr.	Jahr	Ergebnisvortrag ins Haushaltsfolgejahr ¹	Rücklagen				Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres	Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres	
			Allg. Kapitalrücklage ³	Zweckgebundene Kapitalrücklagen ⁴ Z:Zuführung E:Entnahme B:Bestand	Rücklage kommunaler Finanzausgleich ⁵	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklage ⁶	je Einwohner	je Einwohner	
(in €)									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
1.	Bestand zum jeweiligen Haushaltsvorjahr						3.589.860		
	4. Haushaltsvorjahr	2012	0 Z: E: 0 B:	3.478.204	Z: E: B:	213.538 37.768 175.770	0 0 0	3.653.974	1.363,93
	3. Haushaltsvorjahr	2013	0 Z: E: 0 B:	3.438.554	Z: E: B:	183.900 14.968 344.702	0 0 0	3.783.256	1.430,88
	2. Haushaltsvorjahr	2014	0 Z: E: -81.953 B:	3.398.904	Z: E: B:	177.750 176.281 346.171	0 0 0	3.663.122	1.381,75
	1. Haushaltsvorjahr	2015	0 Z: E: 37.166 B:	3.359.254	Z: E: B:	179.032 0 525.203	0 0 0	3.921.623	1.505,42
	1. Haushaltsvorjahr	2016	0 Z: E: 47.783 B:	3.319.604	Z: E: B:	179.032 0 704.235	0 0 0	4.071.622	1.573,88
2.	Bestand zum Ende des Haushaltsjahres	2017	0 Z: E: -100.647 B:	3.279.954	Z: E: B:	17.538 161.000 381.741	0 0 0	3.561.048	1.386,16
3.1	Bestand zum Ende des Haushaltsjahres	2018	0 Z: E: -100.647 B:	3.279.954	Z: E: B:	174.500 103.100 453.141	0 0 0	3.632.448	1.423,93
3.	Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsfolgejahres								
3.1	1. Haushaltsfolgejahr	2019	0 Z: E: 34.153 B:	3.279.954	Z: E: B:	171.900 0 625.041	0 0 0	3.939.148	
3.2	2. Haushaltsfolgejahr	2020	0 Z: E: 221.153 B:	3.279.954	Z: E: B:	171.600 0 796.641	0 0 0	4.297.748	
	3. Haushaltsfolgejahr	2021	0 Z: E: 553.353 B:	3.279.954	Z: E: B:	170.500 0 967.141	0 0 0	4.800.448	
4.	Bestand zum Ende des Finanzplanungszeitraumes			3.279.954		967.141		4.800.448	

Ergebnisvortrag gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik

² Summe der Spalten 2 bis 6

³ Allgemeine Kapitalrücklage gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.1.1 GemHVO-Doppik

⁴ Zweckgebundene Kapitalrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.1.2 GemHVO-Doppik

⁵ Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.1 GemHVO-Doppik

⁶ Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.2 GemHVO-Doppik

Das Eigenkapital betrug in der Eröffnungsbilanz 3.589.860 € Durch die Einstellung der investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen und der investiven übergemeindlichen Zuweisungen in die zweckgebundene Kapitalrücklage und der negativen bzw. positiven Ergebnisvorträgen erhöht sich das Eigenkapital bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auf 4.800.448 € Mit dem Ausweis eines positiven Eigenkapitals kommt die Stadt der Vorschrift der Kommunalverfassung bezüglich einer nicht zulässigen Überschuldung nach.

Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen

Bei einem ausgeglichenen Haushalt hat die Gemeinde gemäß § 11 Absatz 3 FAG M-V 8,7 % der gesamten Schlüsselzuweisungen (SZW) investiv zu verwenden. Die investiv gebundene Schlüsselzuweisung ist der zweckgebundenen Kapitalrücklage zuzuführen. Das gleiche gilt für die investiven übergemeindlichen Zuweisungen. In den Jahren

2012 bis 2021 werden 1.833.142 € der zweckgebundenen Kapitalrücklage zugeführt. Gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik kann diese zweckgebundene Kapitalrücklage zum Ausgleich abschreibungsbedingter Verluste verwendet werden. Die Stadt plant Entnahmen. Am Ende des Finanzplanungszeitraumes stehen noch 1.171.103 € zur Verrechnung in den folgenden Haushaltsjahren zur Verfügung.

Entwicklung der Sonstigen Sonderposten

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz der Gemeinde zum 01.01.2012 wurden vom Land ausgereichte aber von der Gemeinde nicht verwendete zweckgebundene Mittel für Haushaltskonsolidierungen in Höhe von 111.657 € als Sonstige Sonderposten ausgewiesen. Erträge aus der Auflösung dieser Sonstigen Sonderposten werden in voller Höhe in die Jahresrechnung 2012 entnommen.

5. Entwicklung der Verbindlichkeiten (unverändert)

Übersicht über Kredite

a) Gläubiger b) Verwendungszweck	Aufnahme	Aufnahme- höhe	Stand am 01.01.2017	Zinssatz %	Zinsfest- schreibung bis	Tilgung %
a) DKB b) Umschuldung	09.04.2008	492.926,22	217.578,00	4,29	30.01.2022	5,27
a) DKB b) Umschuldung	19.04.2011	1.935.512,48	1.613.305,00	3,98	30.04.2026	2,24
a) DKB b) Umschuldung	13.10.2009	1.975.600,00	1.583.274,00	4,02	30.09.2034	2,36
a) DGHyp	30.12.2016	330.375,00	330.375,00	2,03	30.06.2037	4,00
a) SK Parchim-Lübz	19.03.2009	174.373,51	158.885,00	4,20	30.11.2018	1,00
a) KAF b) Umschuldung	18.11.2002	340.000,00	125.138,00	3,00	31.12.2022	4,20
		5.248.787,21	4.028.555,00			

Entwicklung der Verbindlichkeiten(geändert)

	31. 12.2 015	31.12.20 16	3 1.12 .2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
DKB 6700 011 197	254.376	217.578	179.176	139.100	97.177	53.630	8.100
DKB 6700 063 73	1.643.362	1.583.274	1.520.733	1.455.641	1.387.891	1.317.377	1.243.985
SK PCH/LBZ 63000 02509	339.872	330.375					
DGHyp 3219363302			317.093	303.540	289.710	275.598	261.199
SK PCH/LBZ 6300600716	161.206	158.885	156.466	155.218	150.684	145.970	141.209
DKB 6700 135 962	1.667.851	1.613.305	1.556.567	1.497.548	1.436.156	1.372.297	1.305.871
LFI M -V 1100 049 213, KAF	140.910	125.138	109.303	93.403	74.422	55.136	35.540
	4.207.577	4.028.555	3.839.337	3.644.449	3.436.040	3.220.008	2.995.904
Einwohner	2629	2606	2584	2452	2452	2452	2452
Schulden/ Einw .	1.600,45	1.545,88	1.485,81	1.486,32	1.401,32	1.313,22	1.221,82

Zins- und Tilgungsplan(geändert)

	SK	2013	2 014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zinsbindung
DKB 6 00011197											30.01.2022
Tilgung	31513000	32.376	33.788	35.261	36.797,75	38.402	40.076	41.823	43.646	45.570	
Zinsen	57511000	14.748	13.336	11.863	10.326,21	8.722	7.048	5.300	3.477	1.575	
DKB 6 700135962											
Tilgung	31513000	48.464	50.412	52.438	54.545,80	56.738	59.019	61.391	63.859	66.426	
Zinsen	57511000	71.925	69.977	67.951	65.843,08	63.651	61.370	58.998	56.530	53.964	
DKB 6 700066373											30.09.1934
Tilgung	31513000	53.294	55.468	57.732	60.088,18	62.540	65.093	67.749	70.514	73.392	
Zinsen	57511000	71.960	69.785	67.521	65.164,86	62.713	60.160	57.504	54.739	51.832	
Sparkasse PCH/LBZ 6300002 509											
Tilgung	31523200	4.862	5.065	5.276	5.496,76						Umschuldung
Zinsen	57512000	14.467	14.264	14.052	13.832,04						31.12.2016
DGH 3219363302											2037
Tilgung						13.300	13.600	13.900	14.200	14.400	
Zinsen						6.700	6.400	6.100	5.900	5.600	
Sparkasse PCH/LBZ 6300600 716											
Tilgung	31523200	2.049	2.136	2.226	2.320,89	2.419	6.021	4.510	4.725	4.781	30.11.2018
Zinsen	57512000	7.019	6.932	6.841	6.746,53	6.648	6.002	2.010	1.795	1.738	
LFI M-V 1100049213, KAF											
Tilgung	31423100	17.547	17.055	17.277	15.741	15.804	15.867	17.410	19.133	19.440	Ende 20 22
Zinsen	57420000	3.533	2.325	2.103	579	516	453	950	1.265	960	
Summe Tilgung Banken	31513000	134.133	139.668	145.431	151.432	170.981	177.788	184.864	192.219	199.788	
Summe Zinsen Banken	47151000	158.632	153.098	147.335	141.334	141.785	134.978	127.902	120.646	112.971	
Summe Tilgung Sparkasse	31523200	6.910	7.201	7.503	7.818	2.419	6.021	4.510	4.725	4.781	
Summe Zinsen Sparkassen	57512000	21.486	21.196	20.894	20.579	6.648	6.002	2.010	1.795	1.738	

Im Zuge der Umschuldung des Darlehens bei der Sparkasse Parchim-Lübz ergeben sich geringere Kreditkosten.

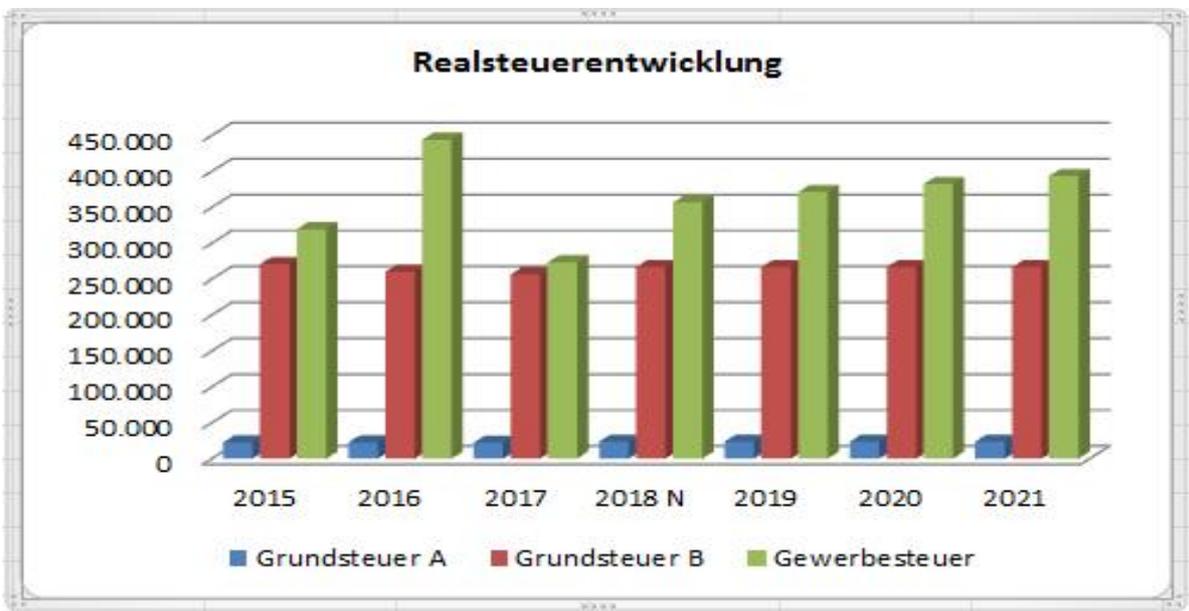
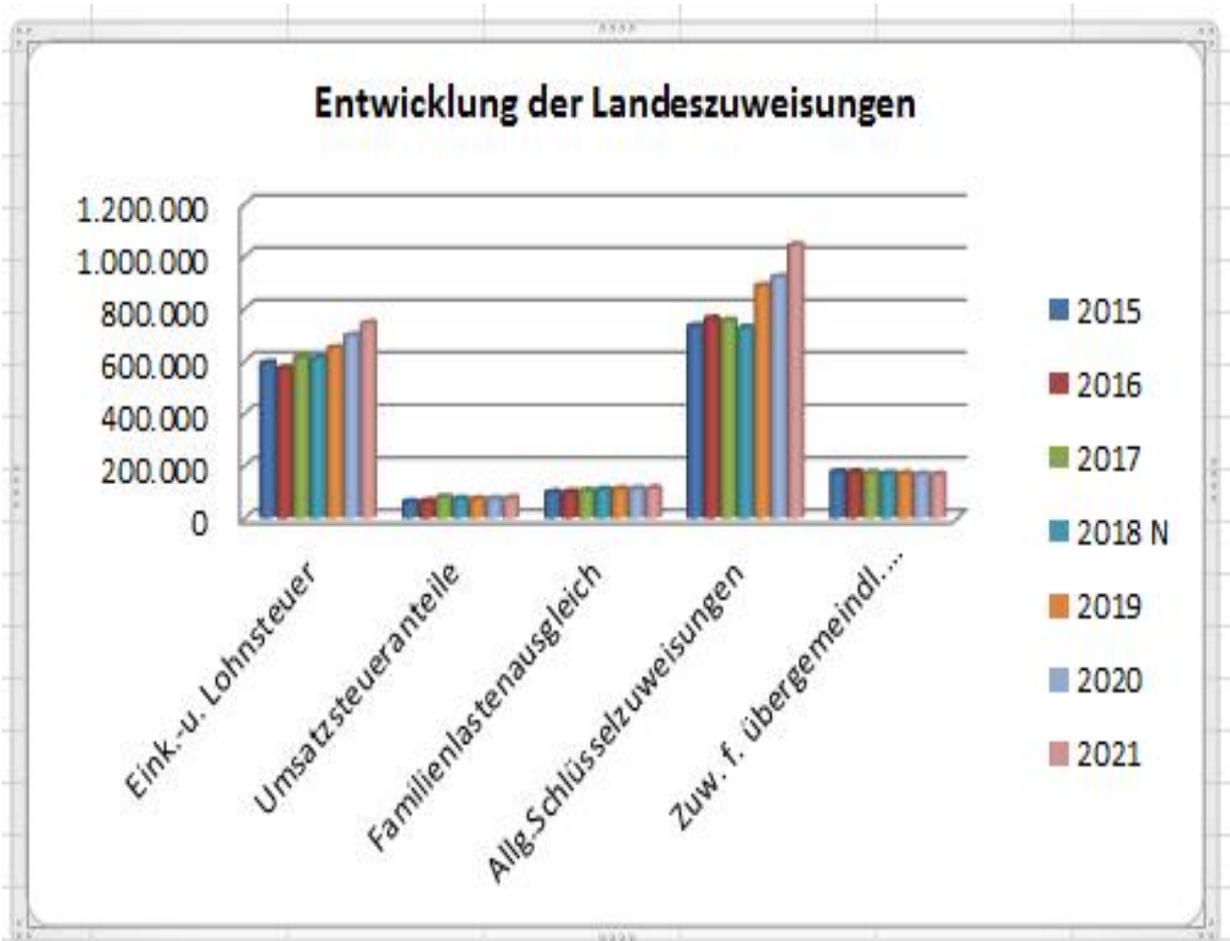
Übersicht über die Erteilung von Bürgschaften und Belastungsvollmachten:

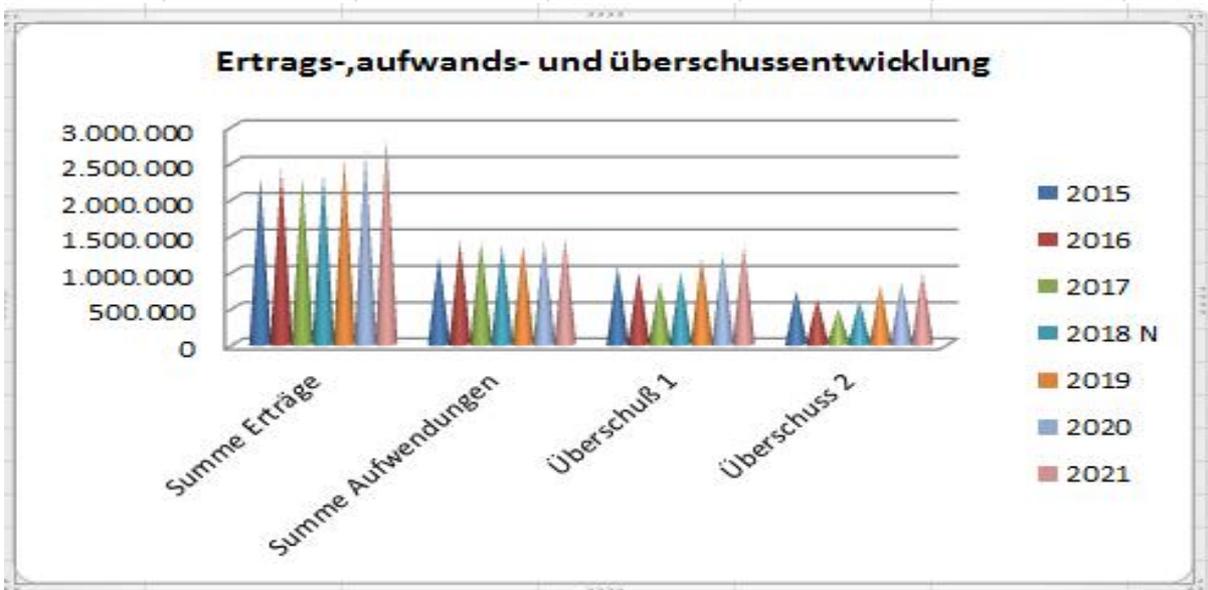
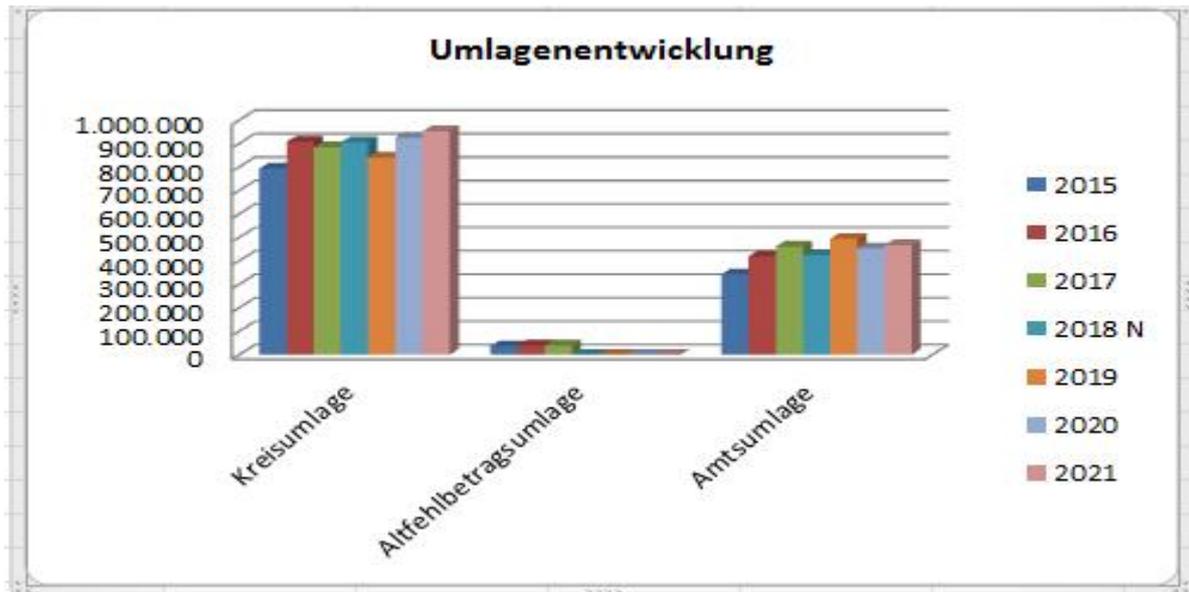
Jahr	Maßnahme	Grundstück	B-Nr.	Genehmigung RA	Dauer	Verbürgtes Darlehen			
						Kreditgeber	nominal	valutierend	Laufzeit
								31.12.2014	
STEW O 1994/ 1999	Moder- nisierung	Feldstr. 22-28	B99/025 v.20.5.99 Bürgschafts- übertragung	28.6.99 868.500 DM	bis Ende Lauf- zeit	DG HYP	444.057 € (868.500 DM)	364.406 €	gem. aktuellen Vertrag (UN- Konz.2010) bis 2041
BAE	Abwasser			1.055.500				605.000 €	

6. Analyse der Haushaltssituation im Einzelnen

6.1. Entwicklung der Steuererträge, Finanzaufweisungen und Umlagen in den letzten drei abgeschlossenen Rechnungsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr

	2015	2016	2017	2018	2018 N	2019	2020	2021
Grundsteuer A	22.601	22.673	22.345	22.900	23.700	23.700	23.700	23.700
Grundsteuer B	270.733	259.896	256.545	271.000	266.600	266.600	266.600	266.600
Gewerbesteuer	319.356	443.915	273.150	483.000	356.400	371.200	382.300	393.400
Eink.-u. Lohnsteuer	592.611	572.101	612.686	641.800	610.400	649.200	696.300	743.300
Umsatzsteueranteile	61.506	63.383	79.367	94.300	73.600	71.500	72.900	75.200
Hundesteuer	14.021	14.120	14.192	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
Zweitwohnungssteuer	3.450	3.450	3.450	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Familienlastenausgleich	97.910	98.635	103.677	111.800	108.700	109.800	111.200	112.600
Allg.Schlüsselzuweisungen	733.539	760.981	753.732	740.800	727.100	886.600	920.000	1.041.500
Zuw. f. übergemeindl. Aufg.	174.758	174.994	172.370	170.100	170.100	169.000	167.000	165.000
Summe Erträge	2.290.485	2.414.148	2.291.514	2.553.300	2.354.200	2.565.200	2.657.600	2.838.900
Kreisumlage	794.055	907.630	885.222	949.400	905.700	840.200	925.900	952.700
Allfahrbetragumlage	36.649	39.650	39.650	0	0	0	0	0
Amtsumlage	343.204	420.076	461.799	448.900	424.700	494.200	453.900	467.000
Gewerbest.-Umlage	34.147	47.165	40.139	46.600	34.600	36.100	36.200	37.200
Summe Aufwendungen	1.208.055	1.414.521	1.426.810	1.444.900	1.365.000	1.370.500	1.416.000	1.456.900
Überschuß 1	1.082.431	999.627	864.705	1.108.400	989.200	1.194.700	1.241.600	1.382.000
abzüglich:								
Schulumlagen/Beiträge	191.085	200.800	206.120	203.400	214.400	214.400	214.400	214.400
Kitabeiträge	152.868	167.531	169.670	174.000	174.000	174.000	174.000	174.000
	343.953	368.331	375.790	377.400	388.400	388.400	388.400	388.400
Überschuss 2	738.478	631.296	488.915	731.000	600.800	806.300	853.200	993.600
Nachrichtlich:								
Investive Schlüsselzuweisungen	69.899	31.707	31.405	30.800	30.300	36.900	38.300	43.400
Zuweisungen f. übergemeindl. Aufg.	147.046	147.324	132.212	143.700	143.700	141.900	140.000	139.000
Sonderhilfen	25.100	135.000						





6.2. Personalaufwendungen

	Produkt	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
Gemeindevertretung	11401	42.497 €	50.768 €	54.100 €	54.100 €	54.100 €	54.100 €
Bauhof	11403	210.850 €	222.927 €	223.200 €	226.400 €	229.800 €	231.900 €
Freiwillige Feuerwehr	12605	9.587 €	9.816 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €
Bibliothek	27201	22.096 €	23.435 €	23.700 €	23.700 €	23.700 €	23.700 €
Heimatstube	28100	1.078 €	556 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €
Friedhof	55306	46.378 €	44.589 €	44.900 €	44.900 €	44.900 €	44.900 €
		332.486 €	352.091 €	356.800 €	360.000 €	363.400 €	365.500 €
Aufwendungen ges.		3.324.747 €	3.437.300 €	3.297.900 €	3.240.700 €	3.275.000 €	3.294.300 €
Personalkosten in %		10%	10%	11%	11%	11%	11%

Erhöhung der Personalaufwendungen aufgrund von Tarifierhöhungen

6.3. Wesentliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (ab 5.000 €)

Prod.		2016	2017	2018	2019	2020	
		Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	
11403	Bauhof, davon	37.356	32.706	36.300	36.300	36.300	
5221	Abfall	3.770	3.781	5.500	5.500	5.500	
5235	Fahrzeughaltung	20.526	22.629	21.000	21.000	21.000	
5237	Unterhaltung BGA	3.340	1.599	3.000	3.000	3.000	
12605	Feuerwehr, davon	21.700	21.641	23.700	23.700	23.700	
5224	Heizung	4.712	4.835	5.500	5.500	5.500	geringere Kosten
5226	Strom	3.784	1.913	2.300	2.300	2.300	geringere Kosten
5231	Unterhaltung Grundstück	981	142	2.000	2.000	2.000	Erneuerung Fußball
52321	Gebäudereinigung	2.475	247	2.800	2.800	2.800	
5235	Fahrzeugunterhaltung	3.908	5.746	5.000	5.000	5.000	
5237	Unterhaltung BGA	2.879	953	4.000	4.000	4.000	
42400	Freibad	12.934	29.091	3.600	3.600	3.600	
5231	Unterhaltung		19.783	500	500	500	
52559	Kostenerstattung an privat	12.535	6.450	2.500	2.500	2.500	
42402	Sporthalle/Sportplatz, davon	43.200	41.323	53.000	51.000	51.000	
5222	Abwasser	1.859	2.301	2.400	2.400	2.400	
5224	Heizung	9.398	10.706	14.000	14.000	14.000	
5226	Strom	9.317	7.812	9.000	9.000	9.000	
5231	Unterhaltung	455	2.294	5.900	3.900	3.900	
52321	Bewirtschaftung	18.835	16.370	19.000	19.000	19.000	
51101	Städtebauförderung	0	4.909	15.000	0	0	
54100	Gemeindestraßen, davon	204.309	202.108	199.900	199.900	199.900	
5226	Strom	56.183	44.306	50.000	50.000	50.000	
52322	Regenentwässerung	115.557	118.444	113.900	113.900	113.900	
5233	Unterhaltung Straßen	20.961	9.147	25.000	25.000	25.000	
52339	Unterhaltung Beleuchtung*2	13.180	28.645	6.000	6.000	6.000	
5292	Baumpflege	3.427	1.018	5.000	5.000	5.000	
54500	Straßenreinigung	29.389	34.054	40.500	40.500	40.500	
55306	Friedhof, dav.	11.238	11.943	12.900	13.100	12.100	
5224	Heizung	1.595	3.350	2.000	3.000	2.000	
5231	Unterhaltung	2.406	456	5.000	5.000	5.000	
5235	Fahrzeugunterhaltung	1.201	1.279	2.000	2.000	2.000	
55500	Forstwirtschaft	2.334	1.382	4.000	4.000	4.000	
573010	Blockhütte am Roten See			2.400	2.400	2.400	
57302	Bürgerhaus, dav.	22.689	21.758	26.500	26.500	26.500	
5222	Abwasser	869	1.024	1.200	1.200	1.200	
5224	Heizung	6.853	8.547	9.000	9.000	9.000	
5226	Strom	4.199	1.217	2.000	2.000	2.000	
5231	Unterhaltung	2.432	1.666	4.000	4.000	4.000	
52321	Gebäudereinigung	7.372	7.637	8.200	8.200	8.200	
	Gesamt	385.149	400.915	415.400	398.600	397.600	
	Gesamtaufwendungen	3.324.747	3.437.300	3.297.900	3.240.700	3.275.000	
	Anteil in %	12%	12%	13%	12%	12%	

*2 einschl. Miete an WEMAG AG für Leuchtkörper, Umsetzung Kabelverteiler Mühlenberg 158 und Mehrkosten für die Umstellung auf LED.

6.4. Entwicklung des Zuschussbedarfs im Bereich der Kindertagesbetreuung

Entwicklung des Zuschussbedarfs:

	SK	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		EH	FH	FH	EH	EH	EH	EH
		Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
Volkssolidarität	541512	107.868	112.405	102.834	110.000	110.000	110.000	110.000
Kita Sternberg/Neukloste	54143	4.994	6.852	5.940	4.000	4.000	4.000	4.000
Sonstige Kita	541513	11.903	18.431	33.904	17.500	17.500	17.500	17.500
SV Sternberg Hort	54144	1.734	2.995	2.340	3.500	3.500	3.500	3.500
DRK Sternberg	541517	8.982	2.321	2.602	2.500	2.500	2.500	2.500
Tagespflege	541516	17.388	25.899	21.857	36.500	36.500	36.500	36.500
Gesamt		152.869	168.903	169.477	174.000	174.000	174.000	174.000

Die Planansätze für das Jahr 2018 erhöhen sich gegenüber der Ist-Ausgaben des Vorjahres.

Ursachen für höheren Zuschussbedarf:

- Anteil der Kinder an der Ganztagsbetreuung nahm zu
- Mehr Kinder in Betreuung in Kindergruppe
- höhere Kita-Kosten

Die Kinder aus Brüel besuchen folgende Kindertagesstätten:

	Sternberg			VS Warin/Brüel			DRK			Tages- pflege	Sonstige			Gesamt
	Hort	KG	KK	KK	KG	Hort	KK	KG	Hort		KG	KK		
2010	5	2		13	46	49			7		4		126	
2011	4	1		13	52	40			12		4		126	
2012	4	1		16	45	48			12		3	1	130	
2013	5	1		11	47	43		2	12	2	2	3	128	
2014	4	1	1	14	47	44	1	1	10	1	2	5	131	
2015	2	1	1	15	47	45	1	3	7	1	5	2	130	
2016	2	1	1	21	42	50	1	1	12	0	3	2	136	
Plan 2017: Stand Oktober 2016														
2017	5	1	1	18	45	48		1	18	1	4	6	148	
Ist 2017														
2017	4	3	1	14	48	42		1	12	4	8	7	144	
2018	3	3		18	43	42		1	9	6	12	4	141	

	Kinderzahlen 2018: Stand Februar 2018	Kinderzahlen 2017 Ist
Sonstige:	* Waldorf Hort Zurow	1 Hort GT
	* Kita Golchen	3 KG GT, 3 KG TZ
KG TZ	* Kita Warin (Diakonie)	1 KK TZ, 3 KG GT
	* Kita Warin DRK	1 KG TZ
	* Diakonie Rampe	1 KG GT, 1 Hort GT
	* Kita Perspektive Wismar	1 Hort GT
	* Johanniter Kita Leezen	1 KG GT
	* Waldorf-Kita Medewege	1 Hort TZ
	* ASB Kita Dabel	3 KK GT
	* Hort Cambs	2 Hort GT

6.5. Entwicklung des Zuschussbedarfs im Bereich der Schulen:

Entwicklung der Schulumlagen in der Amtsschule Brüel:

	SZ	SZ	2016		SZ	SZ	2017		SZ	SZ	2018	
	GS	RS	GS	RS	GS	RS	GS	RS	GS	RS	GS	RS
Schulumlage			1.469	1.557			1.500	1.500			1.500	1.600
Brüel	63	73	92.547	113.661	56	64	84.000	96.000	56	64	84.000	102.400
Blankenberg	5	11	7.345	17.127	8	8	12.000	12.000	8	8	12.000	12.800
Kuhlen-Wendorf	23	14	33.787	21.798	19	12	28.500	18.000	19	12	28.500	19.200
Kloster Tempzin	7	7	10.283	10.899	20	18	30.000	27.000	20	18	30.000	28.800
Gesamt	98	105	143.962	163.485	103	102	154.500	153.000	103	102	154.500	163.200
				307.447				307.500				317.700

Schulkinder aus Brüel besuchen weitere Schulen:

	GS Sternberg	Neumühler Schule SN	Waldorf SN	Montessori Schwerin	Schulwerkstatt Parchim	GS Warin	GS / RS Cams	GS Wismar	
2018	3		1			1	2	1	8
2017	4		1			1	1	1	8
2016	4				1	1			6
2015									
2014	3	1		1	1				6
2013	3	2							5
2012	5	1							6

		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		EH	EH	EH	EH	EH	EH
	SK	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
SV Sternberg	52544	4.939	5.223	4.200	4.200	4.200	4.200
Amtsschule/Gymnasi	54143	195.868	199.552	203.000	203.000	203.000	203.000
Private GS Schule	54151	0	1.345	7.200	7.200	7.200	7.200
Gesamt		200.807	206.120	214.400	214.400	214.400	214.400

Ursachen für höheren Zuschussbedarf:

- Höhere Schulkostenbeiträge
- Vereinbarung mit dem Landkreis zur die Zahlung von Schulkostenbeiträgen für den Regionalschulteil der Kooperativen Gesamtschule in Sternberg

6.6. Besondere Aufwendungen 2017/2018

In diesem Punkt sind Aufwendungen dargestellt, die den Haushalt 2017/2018 besonders belasten:

Produkt		2016	2017	2018
424000.5231	Unterhaltung Blockhütte	0	19.800	0
51100.56250001	Aufwendungen BOV Warnow *3	1.797	8.000	10.000
511000.5625	Änderung B-Plan *4	0	20.000	20.000
51101	Aufwendungen SSV *5	37.400	15.000	15.000
54100.52339	Umrüstung auf LED	13.200	26.400	6.000
		52.397	69.400	51.000

*3 Im Rahmen des Flurneuordnungsverfahren **Warnow** II Nutteln erfolgt die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse und die Verbesserung der Infrastruktur. Dazu ist ein Maßnahmenplan zu erarbeiten, der insbesondere den Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen zum Inhalt hat. Zu den gemeinschaftlichen Anlagen gehört u.a. die Ortsverbindungsstraße zwischen der Keezer Schmiede (B 104) und Schönlage.

Da an der Straße ein großes öffentliches Interesse besteht, ist der Vorstand der Teilnehmergeinschaft der Meinung, das sich die Stadt Brüel durch freiwillige Beiträge an den nicht förderfähigen Kosten beteiligen sollte. Der Vorstand der TG hat auf seiner Sitzung am 27.06.2016 beschlossen, das für den Bauabschnitt Keezer Schmiede bis **Warnow**brücke 40 % des nichtförderfähigen Teils der Ausführungskosten durch die TG aufgebracht werden. Somit wären durch die Stadt Brüel 60 % der nichtförderfähigen Kosten aufzubringen. Das sind nach einer Grobkostenannahme 55.000 €

Die Stadtvertretung Brüel hat beschlossen, sich im Rahmen des Flurneuordnungsverfahren **Warnow** II Nutteln durch freiwillige Beiträge an den nichtförderfähigen Kosten beim Ausbau der Straße von der Keezer Schmiede (B 104) bis zur **Warnow**brücke zu beteiligen.

Die Beteiligung soll 60 % der nichtförderfähigen Kosten betragen. Das sind nach einer Grobkostenannahme 55.000,00 €

Der Beschluss steht unter Haushaltsvorbehalt.

*4 Im bestehenden und genehmigten Bebauungsplan Mühlenberg ist nur Geschosswohnungsbau möglich. Dafür besteht gegenwärtig und in absehbarer Zeit jedoch kein Bedarf. Dagegen besteht starke Nachfrage nach Bauplätzen für den Eigenheimbau. Um diesen Bedarf decken zu können, ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig. Damit sind die jetzigen Aufwendungen Investitionen für die Zukunft.

*5 Das Programm der Städtebauförderung in der Stadt Brüel ist beendet. Die Abrechnung der durchgeführten Maßnahmen durch die LEG wird noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Diese Leistungen hat die Stadt zu tragen.

7. Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der nachfolgenden Jahre

Gemäß § 9 GemHVO Doppik gilt:

(1) Bevor Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen von erheblicher finanzieller Bedeutung beschlossen und im Finanzhaushalt ausgewiesen werden, ist unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, die für die Gemeinde wirtschaftlichste Lösung

zu ermitteln.

(2) Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Verpflichtungsermächtigungen dürfen erst veranschlagt werden, wenn Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind. Den Unterlagen ist eine Schätzung der nach Durchführung der Investition entstehenden jährlichen Haushaltsbelastungen beizufügen.

(3) Ausnahmen von Absatz 2 sind bei Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung zulässig; jedoch muss mindestens eine Kostenschätzung vorliegen. Die Notwendigkeit einer Ausnahme ist in den Erläuterungen zum jeweiligen Teilfinanzhaushalt zu begründen.

7.1 Ausbau Gehweg Feldstraße in Brüel (unverändert)

7.2 Planung Alleeweg in Brüel(unverändert)

7.3 Erneuerung der Zweimännerbrücke in Necheln

Die Stadt Brüel plant die Zweimännerbrücke im OT Necheln zu erneuern. Die Fuß- und Radfahrbrücke über die Warnow ist Bestandteil des Naturlehrpfades und Wanderweges "Mittleres Warnowtal" und ist auf dem Wanderweg mit der Nummer 11 gekennzeichnet. Ohne die Brücke wäre der Wanderweg nicht mehr nutzbar. Die Brücke trägt somit zur weiteren Entwicklung des sanften naturnahen Tourismus bei und leistet einen bedeutenden Beitrag für die Entwicklung der Tourismusstandorte wie zum Beispiel in Golchen (Golchener Hof), Kaarz (Schlosshotel) und Necheln (Gutshaus und Haus Biber). Das Projekt wird vom NABU und der BUND-Ortsgruppe Brüel unterstützt. Vorgesehen ist der Abriss der gesamten Holzbrücke bis auf die Rammpfähle. Diese werden bis auf das gesunde Holz zurück geschnitten. Auf die Rammpfähle werden die Quer- und Längsträger, das Geländer und der Fahrbahnbelag montiert und verzimmert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 30.000 €. Das Projekt wird über LEADER mit 27.000 € gefördert.

Die Brücke soll bis spätestens August 2018 wieder nutzbar sein.

Produkt:	54100	Gemeindestraßen					
Maßnahme/Sachkonto	09600000	Anlage im Bau					
Erläuterung:	Erneuerung der Zweimännerbrücke in Necheln Vorgesehen ist der Abriss der gesamten Holzbrücke bis auf die Rammpfähle. Diese werden bis auf das gesunde Holz zurück geschnitten. Auf die Rammpfähle werden die Quer- und Längsträger, das Geländer und der Fahrbahnbelag neu montiert und verzimmert.						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Investitionsauszahlungen			30.000				=30.000
Investitionseinzahlungen (unter Abzug Kofi-Anteil)			27.000				=27.000
Saldo			3.000				
Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt							
Auflösungen aus Sonderposten			562,50	1.350	1.350	1.350	
Abschreibungen			625	1.500	1.500	1.500	
Buchverluste durch Abschreibung vorhandener Anlagen			1.000				
Wirtschaftlichkeits- rechnung/-vergleich	Die Wirtschaftlichkeitsrechnung hat ergeben: in den vergangenen Jahren gab es einen nicht unerheblicher Unterhaltungsaufwand, nach Erneuerung						

der Brücke beträgt der finanzielle Aufwand ca 100 €jährlich.
--

Finanzierung:

	Baukosten	Fördermittel	Eigenmittel	Nachfolgekosten
Plan				SaldoAfa/Aufl.SP
Erneuerung Zweimännerbrücke	30.000,00	27.000,00 €	3.000,00 €	150/Jahr

8. Übersicht Nettoausgaben „Freiwillige Aufgaben“ (Finanzhaushalt): unverändert

Produkt	SK		2016	2017	2018	2019	2020	2021
11104	5692	Verfüungsmittel	604	400	400	400	400	400
11104	5693	Repräsentation	1.350	1.408	1.500	1.500	1.500	1.500
11405	5296	Tourismuswerbung	0	0	100	100	100	100
11405	5642	Städte-u.Gemeindetag,KAV	2.452	2.421	2.500	2.500	2.500	2.500
27201		Stadtbibliothek	26.945	26.851	26.500	26.400	26.400	26.400
28100		Sonstige Heimat- und Kulturpflege	1.849	1.967	2.900	2.900	2.900	2.900
42400		Freibad ¹	29.363	45.000	8.800	8.800	8.800	8.800
55102		Campingplatz,Sanitärgebäude	18.656	7.028	14.100	14.100	14.100	14.100
57301		Blockhütte am Roten See			8.800	8.800	8.800	8.800
57302		Bürgerhaus	27.271	24.116	25.400	25.400	25.400	25.400
62600	5794	Verlustübernahmen Stewo GmbH	17.365	17.365	17.400	17.400	17.400	17.400
		Freiwillige Leistungen	125.855	126.556	108.400	108.300	108.300	108.300
		Ergebnishaushalt	3.324.747	3.437.300	3.297.900	3.240.700	3.275.000	3.294.300
		Anteil am Ergebnishaushalt	3,8%	3,7%	3,3%	3,3%	3,3%	3,3%

¹ ab 2018 Trennung in Freibad, Campingplatz und Blockhütte

9. Fazit und Ausblick

Die Stadt weist sowohl für das Haushaltsjahr 2018 als auch bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes nach Rücklagenentnahme einen Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt aus.

Unter Berücksichtigung der negativen Vorträge aus Vorjahren im Finanzhaushalt ist der Haushaltsausgleich auch mittelfristig nicht gegeben. Hauptursache dafür ist die hohe Verschuldungsrate je Bürger in Höhe von 1.546 Euro. Die Stadt muss jährlich ca. 359.400 € Zins- und Tilgungsleistungen stemmen.

Die Eigenkapitalausstattung kann im Finanzplanungszeitraum verbessert werden.

Die im Finanzplanungszeitraum prognostizierten negativen Jahresergebnisse können aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gem. § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik gedeckt werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde negativ beeinflussen könnten sind:

- der Campingplatz am Roten See
- die Blockhütte am Roten See

Beide Einrichtungen der Stadt waren in den zurückliegenden Jahren langfristig verpachtet. Der aktuelle Pächter hat beide Objekte aufgegeben. Eine Neuverpachtung ist dringend von Nöten.

Brüel, den 2018

Goldberg
Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Stadt Brüel für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 48 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.03.2018 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

	gegenüber bisher EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	nunmehr auf EUR
1. im Ergebnishaushalt				
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	3.279.900	0	85.100	3.194.800
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.978.800	319.100	0	3.297.900
der Saldo der der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	301.100	-319.100	85.100	-103.100
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0	0	0
der Saldo der der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0	0	0
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	301.100	0	404.200	-103.100
die Einstellung in Rücklagen auf	0	0	0	0
die Entnahmen aus Rücklagen auf	61.100	42.200	200	103.100
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	362.200	42.200	404.400	0
2. im Finanzhaushalt				
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	2.944.300	0	161.700	2.782.600
die ordentlichen Auszahlungen auf	2.866.000	0	60.100	2.805.900
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	78.300	0	101.600	-23.300
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0	0	0
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0	0	0	0
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	274.500	0	6.500	268.000
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.300	32.300	0	38.600
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	268.200	-32.300	6.500	229.400
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0	0	0
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	346.500	0	140.400	206.100
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-346.500	0	-140.400	-206.100

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt(unverändert)

von bisher 200.000 EUR

auf 100.000 EUR.

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für Realsteuer werden wie folgt festgesetzt.

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A)	von bisher 320 v.H.	auf 330 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	von bisher 385 v.H.	auf 400 v.H.

2. Gewerbesteuer

von bisher 350 v.H.	auf 360 v.H.
---------------------	--------------

**§ 6 Stellen gemäß Nachtragsstellenplan
(unverändert)**

Die Gesamtzahl der im *Nachtragsstellenplan* ausgewiesenen Stellen beträgt bisher 6.540 Vollzeitäquivalente (VzÄ) und nunmehr 6.540 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Eigenkapital

	bisher EUR	nunmehr EUR
Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	4.071.6220	4.071.622
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	3.853.840	3.561.046
und zum 31.12. des Haushaltjahres 2018	3.967.240	3.632.448

§ 8 weitere Vorschriften**8.1. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung**

Die Stadtvertretung hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn

- sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit im Ergebnishaushalt ein erheblicher Fehlbetrag entstehen oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich wesentlich erhöhen wird,
- sich zeigt, dass im Finanzhaushalt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in erheblichem Umfang nicht ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken oder eine bereits bestehende Deckungslücke sich wesentlich erhöhen wird,
- im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen in erheblichem Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen,
- bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,
- Beamte oder Arbeitnehmer eingestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

1. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 KV sind Beträge von mehr als 100.000,00 €.

8.2. Entscheidungen zu über und außerplanmäßigen Ausgaben

Die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird durch die Stadtvertretung getroffen, wenn sie die in der Hauptsatzung der Stadt festgelegten Wertgrenzen für die Entscheidung des Hauptausschusses/ Bürgermeisters übersteigt.

8.3. Haushaltsvermerke zur Deckungsfähigkeit

8.3.1. *Von der grundsätzlichen gegenseitigen Deckungsfähigkeit* der Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushalts – entsprechend auch der Ansätze Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt - gemäß § 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind *ausgenommen*:

- § DK 0001 die Personalaufwendungen
- § DK 0002 die Aufwendungen für die Unterhaltung des Vermögens(ohne Straßen)
- § DK 0003 die Aufwendungen für die Bewirtschaftung bebaute Grundstücke(einschl. Beleuchtung, Parkplätze)
- § DK 0005 die Versicherungen
- § DK 0007 die internen Leistungsverrechnungen
- § DK 0009 die Abschreibungen
- § DK 0032 Aufwendungen der Feuerwehr
- § DK 0041 Aufwendungen des Bauhofes

Innerhalb dieser Deckungskreise 0001 – 0041 sind alle Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

8.3.2 Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

8.3.3 Gemäß § 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für ordentliche Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes jeweils für einseitig deckungsfähig erklärt. Sofern die Deckungsfähigkeit in Anspruch genommen wird, vermindert sich der Ansatz für die korrespondierenden Aufwendungen.

8.3.4 Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.

8.3.5 Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes nach § 14 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern.

8.3.6 Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen

8.4. Festlegung der Wertgrenze für die Einzeldarstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionsvorhaben

Gemäß § 4 Abs. 12 GemHVO-Doppik wird bestimmt, dass Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze von **10.000 EUR** für jede Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme im Teilhaushalt einzeln darzustellen sind. Unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt die Darstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in jedem Teilhaushalt insgesamt.

8.5 Übertragbarkeit

Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen eines Teilhaushaltes werden für übertragbar erklärt, soweit hinsichtlich der Ansätze im laufenden Haushaltsjahr bereits rechtliche Verpflichtungen eingegangen wurden oder sie in sonstiger Weise gebunden sind. Darüber hinaus können Ansätze für Instandhaltungsmaßnahmen durch Haushaltsvermerk für ganz oder teilweise übertragbar erklärt werden ohne Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr. Im Übrigen gelten die Festlegungen in der GemHVO-Doppik § 15.

Haushaltsvermerke zur Übertragbarkeit: 511110.56250001,511010.5269,541000.5233.

8.6 Kreditaufnahmen und Umschuldungen

Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Bürgermeister und der Kämmerer/Leiter.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Sternberg , den 2018

Goldberg
Bürgermeister

Stadt Brüel

Vorlage - Nr.: BV-337/2018
 Datum: 16.02.2018
 Vorlageart: Beschlussvorlage

Betr.: 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brüel

Beteiligte Gremien:
 Sitzungsdatum Gremium
 26.02.2018 Hauptausschuss Brüel
 01.03.2018 Stadtvertretung Brüel

1. Zuständige/federführende Abt.

Amt für Zentrale Dienste

2. Mitwirkende Ämter:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Brüel beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brüel

Begründung:

Auf Anraten der Finanzverwaltung und der vergangenen Beschlussvorlagen hinsichtlich der über- und außerplanmäßigen Ausgaben, hat sich gezeigt, dass die prozentuale Regelung in § 5 Abs. 3 Nr. 2 der Hauptsatzung nicht praktikabel ist und viele geringfügige und eilige Entscheidungen durch die Stadtvertretung beschlossen werden müssen.

Um dieses Verfahren zu vereinfachen, wurde eine Wertgrenze von 2.500 Euro bis 25.000 Euro für die Entscheidung durch den Hauptausschuss festgelegt.

Finanzielle Auswirkungen

Ja	
Nein	x

ÜPL	
APL	

Betrag in €:	
Produktsachkonto:	
Haushaltsjahr:	
Deckungsvorschlag	

Anlagen:

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brüel

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brüel

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. Seite 777) wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom und nach Anzeige bei der unteren Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung der Stadt Brüel vom 24.10.2014, zuletzt geändert durch Satzung vom 19.02.2015, wird wie folgt geändert:

§ 5 Abs. 3 Nr. 2 wird wie folgt neu gefasst:

2. im Rahmen dessen Nr. 2 bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben innerhalb einer Wertgrenze von 2.500 Euro bis 25.000 Euro je Ausgabenfall.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Brüel, den

Goldberg
Bürgermeister

Verfahrensvermerk

Vorstehende 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung wurde dem Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 5 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V angezeigt. Der Landrat hat mit Schreiben vom keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brüel vom wird im Internet auf der Seite www.stadt-brüel.de öffentlich bekannt gemacht.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Stadt Brüel

Vorlage - Nr.: BV-308/2018
 Datum: 12.01.2018
 Vorlageart: Beschlussvorlage

Betr.: überplanmäßige Ausgabe zur Fortbildung des Personalrates

Beteiligte Gremien:
 Sitzungsdatum Gremium
 16.01.2018 Hauptausschuss Brüel
 01.02.2018 Stadtvertretung Brüel

1. Zuständige/federführende Abt.

Amt für Zentrale Dienste

2. Mitwirkende Ämter:

Beschlussvorschlag: Die Stadtvertretung Brüel beschließt die Erhöhung der finanzielle Mittel für Reisekosten und Fortbildung für den Personalobmann der Stadt Brüel in Höhe von insgesamt 900,00 € für 2017.

Begründung:

Der Personalobmann der Stadt Brüel nahm an einem Ver.di-Forum vom 18.12.2017 – 20.12.2017 in Rostock teil. Da eine Absprache vor ab mit der Verwaltung nicht stattgefunden hat, wurde diese Fortbildung nicht in den Haushalt eingestellt. Für Fortbildung wurden 100,00 € geplant, die bereits für andere Fortbildungen ausgeschöpft sind. Es wird eine Erhöhung von 800,00 € für Unterkunft, Tagungspauschale und Fortbildung beziffert, sowie 100,00 € für die Reisekosten, die ebenfalls mit 100,00 € geplant und bereits für andere Fortbildungen ausgegeben wurden. Insgesamt werden für die Fortbildung des Personalobmanns 900,00 € zusätzliche Mittel benötigt.

Finanzielle Auswirkungen

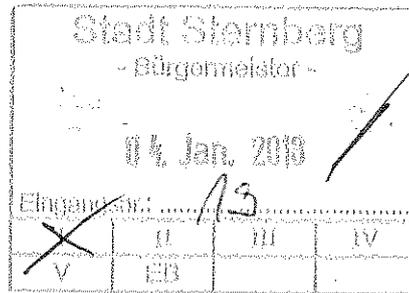
Ja	x
Nein	

ÜPL	x
APL	

Betrag in €:	800,00	100,00
Produktsachkonto:	114030.5612	114030.5613
Haushaltsjahr:	2017	
Deckungsvorschlag		

Anlagen: Reisekostenabrechnung, Seminargebührenrechnung, Hotelrechnung, Parkgebühren

Stadt Brüel
 August-Bebel-Strasse 01
 19412 Brüel



RECHNUNG

Rechnungs.-Nr. 6701126231
 Datum : 21.12.17

USt - IdNr. : DE179800293
 Zimmer Nr. : 344
 Anreise : 18.12.17
 Abreise : 20.12.17
 Seite : 1 von 1
 Benutzer ID : ROSPP0002

Kunden Nr. : 6701002272
 Gastname : Herr Jan Ritter

Datum	Beschreibung	Belastung EUR	Entlastung EUR
18.12.17	Tagungspauschale Room# 344 : CHECK# 0401508	83.00	
18.12.17	Logis	88.50	
18.12.17	Lounge Package Breakfast	7.50	
19.12.17	Tagungspauschale Room# 344 : CHECK# 0401514	74.00	
19.12.17	Tagungspauschale Room# 344 : CHECK# 0401518	56.00	
19.12.17	Logis	88.50	
19.12.17	Lounge Package Breakfast	7.50	
Total		405.00	0.00
Umsatzsteuer Detail	Netto EUR	MwSt EUR	Brutto EUR
Total inkl. MwSt	357.02	47.98	405.00
MwSt 19%	191.60	36.40	228.00
MwSt 7%	165.42	11.58	177.00
Saldo		405.00 EUR	

Zahlungsziel: 10 Tage netto
 Anfragen zur Rechnungsstellung senden Sie bitte an die unten folgende e-Mail Adresse

admin.rostock@pentahotels.com

CKZ	HHJ	Produkt	Adress-Nr.	Fällig am	17.12.17	Geldort	EUR
Produkt		Änderung	Buchkonto		Anrechnung		
Adress-Nr.		Fällig am		17.12.17		Geldort	EUR
Spezialrechnung		+49 (0) 381 4970 0		info.rostock@pentahotels.com		Anrechnungsbett 121	
Vorwand		+49 (0) 381 4970 700		www.pentahotels.com			

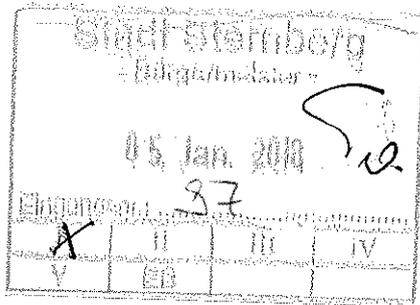
pentahotel Rostock
 Schwaansche Strasse 6
 18055 Rostock

+49 (0) 381 4970 0
 +49 (0) 381 4970 700

info.rostock@pentahotels.com
 www.pentahotels.com

Commerzbank AG Rostock / IBAN: DE64130400000107263600 / Swift: COBADEFF130
 HPI Germany Hotelbesitz GmbH / Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 79568
 Geschäftsführer: Peter Voit, K. Daniel Heiningner



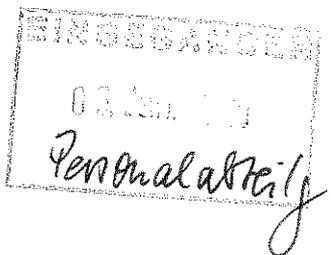


TOP 7.4



ver.di-Forum Nord

ver.di-Forum Nord gGmbH, Dänische Str. 3-9, 24103 Kiel

Beraten
Bilden
QualifizierenStadt Brüel
Personalrat
August Bebel Str. 01
19412 Brüel

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

bie/se

28.12.2017

Rechnung- Nr. 3962/2017

Seminar: Personalvertretungsgesetz Mecklenburg - Vorpommern
- Modulreihe PersVG M-V Modul 2 - Grundlagenseminar
(Sem. Nr. 1235/2017)
Datum: 18. – 20. Dezember 2017
Ort: Rostock

ver.di-Forum
Nord gGmbHDänische Str. 3-9
24103 KielTELEFON
04 31/66 08-1 28TELEFAX
04 31/66 08-111E-MAIL:
info@verdi-forum.deWEB:
www.verdi-forum.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ver.di Forum Nord gGmbH führte das o. g. Seminar gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. gem. § 37 Abs. 1 MBG S-H bzw. gem. § 39 Abs. 1 PersVG M-V bzw. gem. § 46 Abs. 6 i.V.m. § 44 BPersVG bzw. gem. § 20 Abs. 3 BetrVG bzw. gem. § 65 i.V.m. § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG durch.

Aufsichtsratsvorsitzende:
Cornelia TöpferGeschäftsführung:
Thies BielenbergAmtsgericht Kiel
HRB 16106 KISteuernummer:
20 297 7057 1Ust-Id-Nr.
DE297012996

Aus Ihrem Hause nahm an diesem Seminar teil:

Herr Jan Ritter

Die Gebühren betragen **Euro 395,00** und beinhalten die Kosten für Seminarunterlagen, Seminarorganisation, -durchführung und -leitung. Gemäß § 4 Nr. 22a UStG berechnen wir keine Mehrwertsteuer.

Wir bitten Sie, den Betrag mit Angabe der **Rechnungsnummer** für o. g. Teilnehmer/innen in Höhe von insgesamt **Euro 395,00** auf unser u. g. Konto zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Thies Bielenberg
Geschäftsführer

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag ohne Abzug von Skonto innerhalb von 14 Tagen.

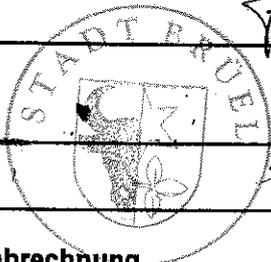
KONTOVERBINDUNG

PSD-Bank Kiel eG
BLZ 210 909 00, Kto.-Nr. 2892 450 600IBAN: DE45 2109 0900 2892 4506 00
BIC: GENODEF1P11

Amt Sternberger-Land

Dienstreisegenehmigung

Amt: <u>Stadt Brühl</u>		Datum: <u>13.12.2017</u>	lfd.Nr.
Reiseziel: <u>Rostock</u>		Antragsteller: <u>Jan Ritter</u>	
Reisedauer	am:	von: <u>18.12.</u>	bis: <u>20.12.</u>
Zweck der Dienstreise: <u>Weiterbildung Personalarzt</u>			
Beförderungsmittel	<input type="checkbox"/> 1. öffentl. Verkehrsm.	<input checked="" type="checkbox"/> 3. privateigenes KFZ	
	<input type="checkbox"/> 2. Dienstwagen	<input type="checkbox"/> 4. dienstlich anerkanntes privateigenes KFZ	
Bemerkung			
triftige Gründe für 3. -4. <u>Weiterbildung Personalarzt</u>			
weitere Teilnehmer <u>-</u>			
Ich versichere pflichtgemäß, dass die Dienstreise zur ordnungsgemäßen Erledigung der Dienstgeschäfte notwendig ist.			
			<u>Jan Ritter</u> Antragsteller
Die Dienstreise wird genehmigt:			
Sternberg, den <u>13.12.2017</u>			<u>[Signature]</u> Amtsleiter



Reisekostenabrechnung

Amtsbezeichnung, Name/Vorname: <u>Ritter, Jan</u>		Amt/Dienststelle: <u>Stadt Brühl, Bauhof</u>
Wohnort: <u>19412 Brühl, Am Mühlbach 32</u>		Bes./Verg. Gruppe
Konto-Nr. <u>116984909</u>	Bank: <u>Postbank</u>	BLZ: <u>860 100 90</u>
Genehmigung der Dienststelle:	am: <u>13.12.2017</u>	durch: <u>Bürgermeister Herr Goldberg</u>
<u>Brühl - Rostock 64 Km</u>		<u>gesamt 128 Km</u>
<input type="checkbox"/> Reisekosten-vorschuss erhalten:	Betrag:	
Ich versichere, dass mir die in Spalte 5 und 6 angegebenen Ausgaben tatsächlich entstanden sind. Die mir aus anderen als persönlichen Gründen gewährte unentgeltliche Verpflegung und Unterkunft ist umseitig angegeben.		
Sternberg, d.		Die sachliche Richtigkeit, dass die Dauer der Dienstgeschäfte angemessen war, wird bestätigt.
<u>[Signature]</u>		
Unterschrift	Unterschrift Amtsleiter	

128 x 0,25 = 32.00 €

Stadt Brüel
August-Bebel-Strasse 01
19412 Brüel

RECHNUNG

Rechnungs.-Nr. 6701126162
Datum : 20.12.17

USt - IdNr. : DE179800293
Zimmer Nr. : 344
Anreise : 18.12.17
Abreise : 20.12.17
Seite : 1 von 1
Benutzer ID : ROSAH0007

Kunden Nr. : 6701002272
Gastname : Herr Jan Ritter

Datum	Beschreibung	Belastung EUR	Entlastung EUR				
18.12.17	Parken manuell 30	20.00					
20.12.17	EC-cash		20.00				
Umsatzsteuer Detail		Netto EUR	MwSt EUR	Brutto EUR	Total	20.00	20.00
Total inkl. MwSt		16.81	3.19	20.00	Saldo	0.00 EUR	
MwSt 19%		16.81	3.19	20.00			

Kreditkarten Details

Vertrags Nr. :
Kreditkartennummer : XXXXXXXXXXXXXXX90
Verfallsdatum : 95
 XX/XX

Terminal ID :
Beleg Nr. :
Betrag EUR : 20.00

Ich autorisiere den aufgeführten Betrag.

Unterschrift Karteninhaber

Handwritten signature
02.01.18

pentahotel Rostock
Schwaansche Strasse 6
18055 Rostock

+49 (0) 381 4970 0
+49 (0) 381 4970 700

info.rostock@pentahotels.com
www.pentahotels.com

Commerzbank AG Rostock / IBAN: DE6413040000107263600 / Swift: COBADEFF130
HPI Germany Hotelbesitz GmbH / Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 79568
Geschäftsführer: Peter Voit, K. Daniel Heiningner

**PENTA
HOTEL
ROSTOCK**

Stadt Brüel

Vorlage - Nr.: BV-348/2018
 Datum: 12.03.2018
 Vorlageart: Beschlussvorlage

Betr.: Städtebaulicher Vertrag für die Kostenübernahme Ergänzungssatzung "Weg zum Roten See" der Stadt Brüel

Beteiligte Gremien:

Sitzungsdatum	Gremium
19.03.2018	Hauptausschuss Brüel
22.03.2018	Stadtvertretung Brüel

1. Zuständige/federführende Abt.

Amt für Bau und Liegenschaften

2. Mitwirkende Ämter:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Brüel beschließt auf der heutigen Sitzung den Städtebaulichen Vertrag zur Kostenübernahme für die Ergänzungssatzung „Weg zum Roten See“ der Stadt Brüel.

Der Bürgermeister der Stadt Brüel wird ermächtigt, den im Anhang befindlichen Städtebaulichen Vertrag zu unterzeichnen.

Begründung:

Die Stadt Brüel wird in Zusammenarbeit mit der Familie Krüger eine Ergänzungssatzung aufstellen, um auf dem Grundstück am Weg zum Roten See Baurecht für den Neubau von Einfamilienhäusern herzustellen. Die Stadt Brüel schließt mit der Familie Krüger einen Städtebaulichen Vertrag ab, der die Kostenübernahme für das Bauleitplanverfahren regelt. Die Stadt Brüel wird von allen anfallenden Kosten freigestellt, die sich im Rahmen der Bauleitplanung für die Ergänzungssatzung „Weg zum Roten See“ ergeben.

Finanzielle Auswirkungen

Ja	
Nein	X

ÜPL	
APL	

Betrag in €:	
Produktsachkonto:	
Haushaltsjahr:	
Deckungsvorschlag	

Anlagen:

Entwurf des Städtebaulichen Vertrages

Stadt Brüel

Vorlage - Nr.: BV-349/2018
 Datum: 12.03.2018
 Vorlageart: Beschlussvorlage

Betr.: Aufstellungsbeschluss für die Ergänzungssatzung "Weg zum Roten See" der Stadt Brüel

Beteiligte Gremien:

Sitzungsdatum Gremium
 19.03.2018 Hauptausschuss Brüel
 22.03.2018 Stadtvertretung Brüel

1. Zuständige/federführende Abt.

Amt für Bau und Liegenschaften

2. Mitwirkende Ämter:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Brüel fasst auf der heutigen Sitzung den Aufstellungsbeschluss für die Ergänzungssatzung „Weg zum Roten See“ der Stadt Brüel. Der räumliche Geltungsbereich der Ergänzungssatzung befindet sich am Weg zum Roten See, nordwestlich des Sportplatzes in der Ortslage Brüel und umfasst das Flurstück 26/14 sowie teilweise das Flurstück 26/16, Flur 3, Gemarkung Brüel. Der Geltungsbereich schließt unmittelbar an den im Zusammenhang bebauten Ortsteil und der bestehenden öffentlichen Erschließungsstraße an (siehe Anhang). Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Begründung:

Zur Schaffung von Baurecht für die Errichtung von Einfamilienhäusern wird die Stadt Brüel in Zusammenarbeit mit der Familie Krüger eine Ergänzungssatzung aufstellen.

Finanzielle Auswirkungen

Ja	
Nein	X

ÜPL	
APL	

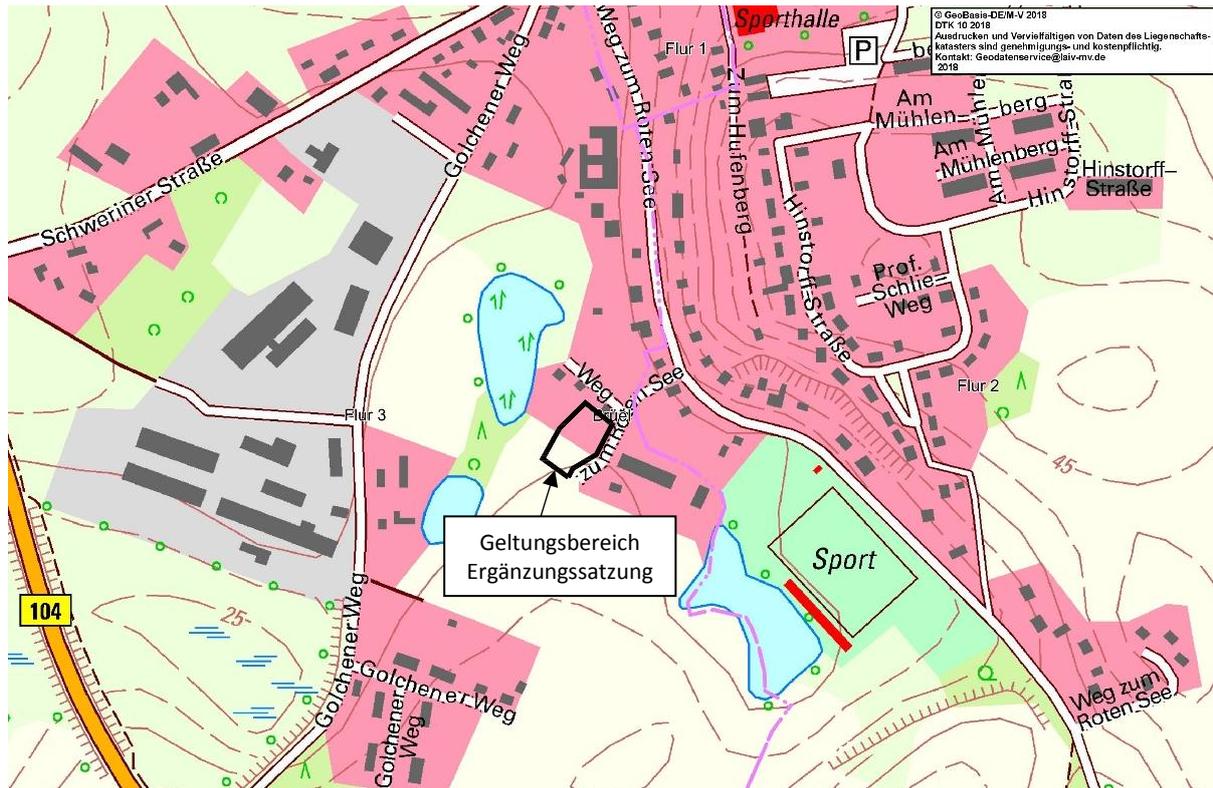
Betrag in €:	
Produktsachkonto:	
Haushaltsjahr:	
Deckungsvorschlag	

Anlagen:

Geltungsbereich Ergänzungssatzung

Ergänzungssatzung „Weg zum Roten See“ der Stadt Brüel

Der räumliche Geltungsbereich der Ergänzungssatzung befindet sich am Weg zum Roten See, nordwestlich des Sportplatzes in der Ortslage Brüel und umfasst das Flurstück 26/14 sowie teilweise das Flurstück 26/16, Flur 3, Gemarkung Brüel. Der Geltungsbereich schließt unmittelbar an den im Zusammenhang bebauten Ortsteil und der bestehenden öffentlichen Erschließungsstraße an.



Anwesenheitsliste zur ord. Sitzung der Stadtvertretung Brüel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.03.2018, 19:00Uhr
Ort, Raum:	Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 1, Brüel

Name	Unterschrift
------	--------------

Vorsitz

Herr Hans-Jürgen Goldberg _____

Mitglieder

Herr Burkhard Liese _____

Herr Torsten Lange _____

Herr Bernd Pilz _____

Herr Helmut Schwertner _____

Frau Heike Wiechmann _____

Frau Nadine Borawski _____

Herr Peter Jindra _____

Herr Fritz Kliefoth _____

Herr André Prätorius _____

Herr Hans-Heinrich Erke _____

Frau Sylke Völzow _____

Frau Birgit Jepsen _____

Gäste

Frau Dagmar Laugwitz Agrarhof
Brüel e.G. _____

Herr Johannes Ulrich Agrarhof
Brüel e.G. _____

Verwaltung

Herr Reinhard Dally _____

Frau Rebekka Kinetz _____